

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

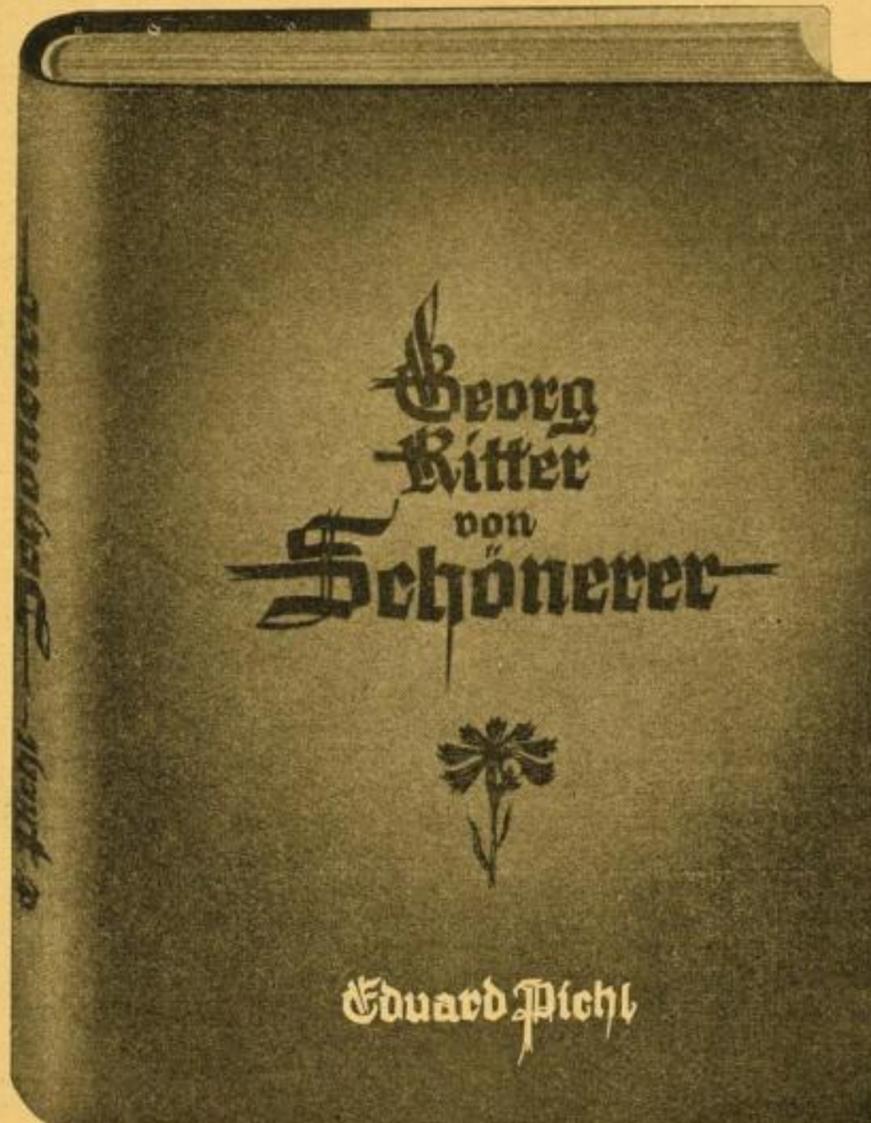
Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 237

Leipzig, Donnerstag den 10. Oktober 1940

107. Jahrgang

Die Schrift wird in der
N.G.-Bibliographie geführt.



338 Seiten Text
30 Kunstdrucktafeln
Beste Ausführung
Ganzleinen 14.50 RM

Eduard Pichl, der Freund und Weggefährte Georg Ritter von Schönerers, schildert in diesem großen, volkstümlichen Werke das kampfdurchtobte Leben und Wirken des großen Vorkämpfers für das Großdeutsche Reich und mutigen Wegbereiters des Nationalsozialismus. Die grundlegende Arbeit Schönerers — das Wachrufen, Entflammen, Mitreißen und das beständige Stählen des Willens im deutschen Ostmarkvolk zur Heimkehr ins Reich, die Verkündigung und Pflege des von ihm zuerst trotz Kerker mit Wucht vertretenen Rassenantisemitismus, sein

Kampf gegen die herrschsüchtige politische Romkirche wie gegen die entarteten Habsburger samt dem deutschfeindlichen „patriotischen Osterreichertum“ — bildete die unentbehrliche Vorstufe für den Bau Großdeutschlands. Wer die Geschichte des kämpferischen Deutschtums in den Gebieten der ehemaligen österreichisch-ungarischen Monarchie und seiner Entwicklung zum Nationalsozialismus Adolf Hitlers kennen will, muß über Schönerer unterrichtet sein. Pichl hat mit dieser packenden Biographie erschöpfend das geeignetste Mittel hierzu geschaffen.

Alldeutschland ist und war mein Traum!
Ein Heil dem Bismarck der Zukunft, dem Retter der Deutschen und dem Gestalter Alldeutschlands! Heil Bismarck dem Zweiten, Heil ihm, dreimal Heil!
Ritter v. Schönerer

Deutscher Verlag für Jugend und Volk, Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Wien und Leipzig

Ⓜ

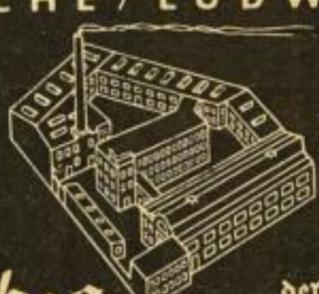
Ⓜ

ES EMPFEHLEN SICH

Zum Binden:

FRITZSCHE / LUDWIG K.G.
BERLIN N 65 FENNSTR. 21

GEGR. 1889 RUF: 46 44 51



DER Friluhof  der vielseitige, buchbinderische Großbetrieb

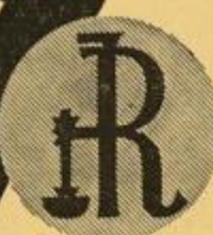
Zum Drucken ferner:

Buchdruckerei
Oswald Schmidt GmbH
Leipzig C 1
Gabelsbergerstraße 8

**Werk
Druck**

Zum Drucken:

OTTO Buchdruckerei **Das Haus des guten Werkdruckes**

REGEL 

Leipzig-Frohmännstr. 4 G M B H

Für Gebrauchsartikel:

Mügge's Buchschoner "Triumph"

D. R. G. M. / verstellbar im Rücken
Einfache Ausgabe (gut gewachster Karton)
Bibliotheks-Ausgabe (Preßspan) für
Bücherfreunde - Bibliotheken - Werkbüchereien - Bücher-
Lesezirkel - Schulbücher - Sanatorien - Krankenhäuser
für Werbezwecke mit Firmen-Aufprägung bestens empfohlen.
Ferner empfehle: Bücherstützen - Preis-Reiter - Preis-
schilder - Klemm-Klappen - Exlibris - Lesezeichen.

Triumph-Verlag Otto Mügge
Leipzig C 1, Inselstr. 5 - Ruf 12580

Zur Papierlieferung:

**Bildwerke, Bildbeilagen
und Kunstblätter**
in Buchdruck und Kupfertiefdruck

GUSTAV PETERMANN DRUCKEREI
Hamburg 1 · Spaldingstraße 64

Sieler & Vogel

Schroedersche Papierfabrik

GEGRÜNDET 1825

Leipzig · Berlin · Hamburg



Tel: 62592

CARL OPITZ 

GEOGRAPHISCHE ANSTALT
Kartographie · Lithographie
Stein- und Offsetdruckerei

LEIPZIG · O · 27
WASSTURMSTR. 21

Federleichte Werkdruckpapiere

Zeitschriften- und Dickdruckpapiere

liefert

EDM. OBST

PAPIERGROSSHANDLUNG

Leipzig C 1, Seeburgstr. 53

Fernspr. 201 36, 201 46

Das deutsche Buch im Südosten

Unterrichtsminister Braileanu eröffnete die Deutsche Buchausstellung in Bukarest

Als Minister Braileanu die Ausstellung vor ihrer Eröffnung besuchte und sorgfältig prüfend von Tisch zu Tisch ging und mit sicherem Griff herausfand, was für Rumänien von heute wichtig sein könnte, vor allem Veröffentlichungen über das Judentum, Schriften über die Neugestaltung des deutschen Bauerntums, über das Thema Mutter, Kind und Familie und über Erziehungsfragen, ging uns die politische Aufgabe des deutschen Buches im Ausland plötzlich wie neu auf. Rumänien und andere Länder, die vor einem politischen Neubau stehen, schauen schon jetzt auf



Unterrichtsminister Braileanu spricht bei der Eröffnung der deutschen Buchausstellung in Bukarest. Neben ihm Gesandter Dr. Fabricius

das größere Beispiel des Reiches und werden es nach dem Kriege noch mehr tun. Der unmittelbare Austausch reicht hier längst nicht aus, dem Buch fällt eine außerordentlich wichtige Vermittlerrolle zu. Die Bücherliste des rumänischen Unterrichtsministers ist der greifbarste Beweis für diese Vermittlung.

Hat man vor Augen, wie schon am ersten Nachmittag Tausende durch die Ausstellung gingen und am folgenden Tag Menschen auf der Straße standen und warteten, bis sie geöffnet wurde — dies in einem Lande, das sich durch seine Sprache dem Westen und Süden bisher mehr zuneigte als uns —, dann fühlt man es mit Stolz, wie stark die Ausstrahlungskraft des Reiches geworden ist. Daß in Wochen umwälzender politischer Vorgänge, in denen es in diesem Lande um das Nächstliegende und Elementarste geht, die deutsche Buchschau in der ganzen rumänischen Öffentlichkeit begrüßt wird, nötigt uns vor dem Rumänien der Eisernen Garde ebenso unbedingte Hochachtung ab. Früher war es für einen Deutschen, der in den Südosten kam, am schwersten, gerade von Rumänien einen festen inneren Eindruck zu bekommen. Diesmal sind uns die neuen Züge des Landes, die gewaltigen Blutopfer, die die Bewegung Codreanus bringen mußte, der Wille zur Einfachheit und Zucht im Staatsleben so entgegengetreten, daß wir von allem berührt wurden und an allem inneren Anteil nehmen mußten.

Betritt man die Säle der Stiftung Dalles, des repräsentativen Ausstellungsgebäudes der Stadt, so kommt man an einer Zusammenstellung deutscher Landschaftsbücher vorbei auf Bustrinen zu, die Dokumente der deutsch-rumänischen Beziehungen enthalten. Im Mittelteil das Erinnerungsbuch Codreanus und Schriften über die Eisernen Garde, rechts Mihail Eminescu, Carmen Sylva und andere dichterische Zeugnisse, links deutsches wissenschaftliches Schrifttum über Rumänien aus älterer Zeit. Der Hauptsaal, der sich von hier aus öffnet, wird von der Büste des Führers und dem Schrifttum des Nationalsozialismus beherrscht.

Von einer geradezu eindringlichen Kraft ist die Gruppe Weltpolitik, in ihrer Mitte das Schrifttum über England. Die deutsche Dichtung ist reichhaltig vertreten und vielfach gruppiert, an einem Sondertisch ist die Dichtung der Gegenwart in engster Auswahl zusammengestellt. Im weiteren schließen sich Recht und Wirtschaft, Kunst, Philosophie und Erziehung, Medizin, Technik und Landwirtschaft an. Aber der Eindruck geht nicht von den dreitausend Büchern allein, sondern vom Ganzen der Ausstellung aus, von der architektonischen Leichtigkeit, von der künstlerischen Atmosphäre, die durch Wandbilder, Blumen Schmuck und Keramik entsteht, von dieser ganzen Stimmung, die sozusagen zum Buch verlockt.

Bei einem Empfang am Vorabend der Eröffnung, der die ganze Bukarester und die Auslandspresse vereinigte, sprach Regierungsrat Dr. Hövel vom Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda über den Charakter der Ausstellung als einer deutschen Kulturschau und eines Mittels der geistigen Auseinandersetzung zwischen den Völkern Europas, die unter und über der politischen Auseinandersetzung steht. Ihm dankte der stellvertretende Pressechef der rumänischen Regierung, Eisef, mit offener, herzlicher Anerkennung.

Die feierliche Eröffnung wurde am 1. Oktober in der Mittagstunde vor vierhundert geladenen Gästen vollzogen. Nichts hätte die Verbindung zum Reich und zur deutschen Kultur deutlicher machen können als dieser erlesene Kreis von rumänischen Politikern, Gelehrten, Schriftstellern und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens. Mit dem rumänischen Protetktor, Unterrichtsminister Braileanu, waren der Justizminister Antonescu, der Wirtschaftsminister Leon, der Staatssekretär für Propaganda Constant erschienen. Unter den Damen sah man die Gattin des Staatsführers General Antonescu. Dem Präsidenten der Ak-



demie der Wissenschaften standen die Rektoren der Hochschulen und eine große Zahl von Professoren, darunter die gesamten Germanisten des Landes zur Seite.

Neben dem Deutschen Gesandten Dr. Fabricius, Gesandten Neubacher und dem Vertreter des Landesleiters Konrad trat auf deutscher Seite Professor Gamillscheg, der Leiter des Deutschen Wissenschaftlichen Instituts in Bukarest und als solcher örtlicher Träger der Ausstellung, hervor. Er sprach über die Rolle des deutschen Buches in Rumänien in rumänischer Sprache. Minister Braileanu hob in seiner Rede heraus, daß zu den politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden

Ländern nun noch stärker die kulturellen Verbindungen treten. Kulturveranstaltungen wie die Buchausstellung werden »die Freundschaft zwischen Grünhemden und Braunhemden« weiter voranbringen. Wie nahe ihm selbst die geistigen Verbindungen liegen, bewiesen seine auf der Ausstellung vertretenen Kant-Übersetzungen. Gesandter Dr. Fabricius sprach von der Stärke der Beziehungen des Reichs zu Rumänien und hob hervor, wie schnell es auf die politischen Entscheidungen eine Kulturleistung großen Ausmaßes habe folgen lassen. Er dankte Reichsminister Dr. Goebbels für die ausgezeichnet gelungene Ausstellung. Das Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda vertraten Oberregierungsrat von Beyssenhoff, Regierungsrat Dr. Hövel, der Schreiber dieser Zeilen, und Diplomvolkswirt Brugger, der Geschäftsführer des Werbe- und Beratungsamtes für das deutsche Schrifttum. Im Namen des Reiches übergab der Gesandte Minister Brailianu außer einem Geldbetrag zur Förderung der beginnenden rumänischen Goethe-Ausgabe einige der wichtigsten Buchgruppen der Buchausstellung als Geschenk. Im Anschluß daran führte Regierungsrat Dr. Hövel die Ehrengäste auf einem ersten Rundgang durch die Ausstellung. Die fachwissenschaftlichen Abteilungen erläuterte Bibliotheksrat Dr. Jürgens vom Deutsch-Ausländischen Buchtausch.

Ebenso eindrucksvoll wie die Eröffnung war das Getümmel, das mit dem öffentlichen Besuch am Nachmittag einsetzte. Überall sah man das Grünhemd der Eisernen Garde. Wenn man bedenkt, daß die Nachfrage nach dem deutschen Buch, wie die

Vertreter der Cartea Romanească feststellten, schon vor Wochen neu einsetzte, die Nachfrage auf der Ausstellung unverkennbar stark war — buchhändlerisch betreut wird sie durch Karl Buchholz-Berlin —, die deutschen Sprachkurse im Land einen erstaunlichen Zuzug haben und an den Hochschulen viele Studenten im Begriffe sind, zur deutschen Sprache überzugehen, so kann man dem deutschen Buch im Südosten eine günstige Prognose stellen.

Mit der gleichen Aufnahmebereitschaft wurde am folgenden Tag der Vortrag des Kieler Germanisten Professor Friede über »Die deutsche Dichtung der Gegenwart« entgegengenommen, eine Rede, die übrigens die anwesenden Deutschen nicht weniger fesselte als die Rumänen. Den Abschluß der Rahmenveranstaltungen wird eine Lesung von Hans Carossa bilden, der durch sein »Rumänisches Tagebuch« im Lande wohlbekannt ist und auf dessen Werk die Presse seit Tagen eingeht.

Um das Geleistete verdient gemacht haben sich weiter das Fachamt Druck und Papier der DAF, vertreten durch Dr. Minfowski (Sonderabteilung »Gutenberg und die Entwicklung des deutschen Buchdrucks«), und die Berliner Ausstellungsarchitekten Otto Renner und Peter Pixis.

Über die weitere Auswirkung des deutschen Buches im Buchhandel und in der Presse Rumäniens wird nach Abschluß der Ausstellung — sie wird voraussichtlich bis zum 15. Oktober verlängert werden — an dieser Stelle noch mehr zu sagen sein.

Dr. Wilhelm Ruoff

Herbstveranstaltungen für das deutsche Schrifttum

Die »Jahresschau des deutschen Schrifttums 1940«

In dem im Börsenblatt vom 21. September veröffentlichten Arbeitsplan für die »Herbstveranstaltungen für das deutsche Schrifttum« nimmt der Abschnitt »Buchverzeichnisse« einen verhältnismäßig breiten Raum ein. An der Spitze der darin (Seite 334) genannten Verzeichnisse steht an erster Stelle das Verzeichnis »Jahresschau des deutschen Schrifttums«^{*)}. Die »Jahresschau« ist eine ständige Einrichtung der Buchwochen seit 1936 und steht im Mittelpunkt aller anlässlich der Buchwochenveranstaltungen herausgegebenen Einzel- und Sammelverzeichnisse. Diese Buchverzeichnisse standen immer unter dem Motto der jeweiligen Buchwochenveranstaltung und haben sich schon nach ihrem ersten Erscheinen einen festen Platz unter den anlässlich der Weihnachtswerbung herausgegebenen Buchverzeichnissen erworben. Nicht allein, daß sie als Unterlage für die in den größten Städten des Reiches durchgeführten Buchausstellungen unentbehrlich waren, das Sortiment erkannte sehr rasch, daß ihm durch die »Jahresschau« ein einzigartiges Werbemittel in die Hand gegeben wurde, das sich in allen Teilen von den sonst üblichen Weihnachtskatalogen unterscheiden ließ. Es erkannte, daß ihm mit der »Jahresschau« eine Zusammenstellung des wichtigsten Schrifttums in die Hand gegeben wurde, die sich ausgezeichnet für die Buchwerbung jedes Buchhändlers eignete. Die äußere Ausmachung und die Zusammenstellung der Werke, ihre klare Unterteilung in die verschiedenen Gruppen machten die »Jahresschau« zu einem der übersichtlichsten Buchverzeichnisse. Die ständig steigenden Auflagen der »Jahresschau«, die zahlreichen Vor- und Nachbestellungen in den letzten Jahren bewiesen, daß auch im Sortiment das Verzeichnis der »Jahresschau« an die Spitze der zur Herbst- und Weihnachtswerbung eingesetzten Buchverzeichnisse trat.

Da die »Jahresschau« von ihrem ersten Erscheinen an als das Werbemittel für das Buch während und nach der jeweiligen Buchwoche gedacht war, verlangte die Zusammenstellung und Auswahl der einzelnen Titel eine notwendige Beschränkung, denn es war ja der Sinn der »Jahresschau«, einen Überblick über die Erscheinungen eines Jahres zu geben. Dadurch fanden Werke Aufnahme, die anspruchsvollsten Maßstäben standhielten. Aus den zahlreichen Erscheinungen eines bestimmten Gebietes konnte eben nur die beste Neuerscheinung Aufnahme finden.

Im letzten Jahr traten an die Stelle der »Jahresschau« die Verzeichnisse »Sendet Bücher an die Front«. Zu den Herbstveranstaltungen für das deutsche Schrifttum im Herbst 1940 erscheint die

^{*)} Über Umfang und Preis unterrichtet die Anzeige des Verlags des Börsenvereins in Nr. 235, S. 4638.

»Jahresschau 1940« als das wichtigste Buchverzeichnis. Sie wird in diesen Tagen in einer großen Auflage bereit liegen und vom Sortiment bezogen werden können. Auch in diesem Jahr wird sie als Grundlage der Buchausstellungen dienen, ausgenommen davon sind selbstverständlich die im gleichen Arbeitsplan genannten Buchausstellungen, die sich einem speziellen Thema zu widmen haben.

Das Thema der Herbstveranstaltungen, die Förderung des zeitwichtigen Schrifttums, wurde für den Aufbau der »Jahresschau« bestimmend. Damit unterscheidet sie sich von allen vorhergehenden. Sollten die in den früheren Jahren erschienenen »Jahresschauverzeichnisse« einen Überblick über das von einem zum anderen Herbst erschienene Schrifttum geben, so dient die diesjährige Jahresschau nur zu einem Teil der Förderung des gesamten deutschen Schrifttums, das seit dem letzten Herbst erschienen ist. Es mußte deshalb darauf verzichtet werden, Bücher und Buchgruppen aufzunehmen, die in Friedenszeiten ohne weiteres Berücksichtigung gefunden hätten. Sie hatten hinter dem zeitwichtigen Schrifttum zurückzutreten. Im Mittelpunkt der im Herbst des zweiten Kriegsjahres durchgeführten Herbstveranstaltungen für das deutsche Schrifttum muß heute das jeden deutschen Menschen unserer Tage vordringlich interessierende kriegswichtige Schrifttum stehen. Dieser Maßstab bestimmte die Auswahl der in die »Jahresschau« aufgenommenen Werke!

Die »Jahresschau des deutschen Schrifttums 1940« wurde in zwei große Gruppen aufgeteilt:

- »Politik und Geschichte« und
- »Dichtung und Unterhaltung«.

Die in den vorhergehenden Verzeichnissen noch aufgenommene Buchgruppe »Kultur und Natur« konnte aus den oben näher beschriebenen Gründen in Wegfall kommen, was selbstverständlich nicht bedeutet, daß Bücher, die in diese Gruppe gehören, keine Aufnahme gefunden hätten. Vielmehr hat man aus dieser Schrifttumsgruppe die Bücher ausgewählt, die dem Maßstab der »Zeitwichtigkeit« entsprechen und hat sie sinngemäß in die beiden genannten Hauptgruppen eingegliedert.

An der Spitze der Gruppe »Politik und Geschichte« stehen in notwendig gedrängter Zusammenfassung jene Werke, die die Grundlage zum eigentlichen Schrifttum des Krieges geben. Sie werden eingeleitet durch die Abschnitte »Der Führer und Feldherr«, »Wehrmacht und Soldatentum« mit den Untergruppen »Das Heer«, »Die Luftwaffe« und »Die Ma-

Soeben erschien – Fortsetzungslisten nachsehen

Handbuch der Bibliothekswissenschaft

Herausgegeben von Fritz Milkau † und Georg Leyh

Dritter Band:

Geschichte der Bibliotheken

XXIII, 1051 Seiten. 4°. 80.– RM

INHALT: Das griechisch-römische Altertum. Von C. WENDEL · Byzantiner und Araber. Von V. BURR · Das Mittelalter. Von K. CHRIST · Von der Renaissance bis zum Beginn der Aufklärung. Von A. BÖMER · Die deutschen Bibliotheken von der Aufklärung bis zur Gegenwart. Von G. LEYH · Großbritannien und die Vereinigten Staaten von Nordamerika. Von A. PREDEEK · Die übrigen Kulturländer. Von J. VORSTIUS

Mit dem soeben erschienenen dritten Band, der die *Geschichte der Bibliotheken* in einer bisher noch nie unternommenen umfassenden Darstellung gibt, ist das *Handbuch der Bibliothekswissenschaft* abgeschlossen · Schon nach dem Erscheinen des ersten Bandes *Schrift und Buch* (1931: RM 80.–) waren sich die Fachleute des In- und Auslandes darüber einig, daß hier das grundlegende und auf lange Zeit hin maßgebende Standardwerk der Bibliothekswissenschaft in Angriff genommen war. Der zweite Band *Bibliotheksverwaltung* (1933: RM 60.–) vertiefte diesen Eindruck und der dritte Band bringt die Krönung des Werkes · Die Bibliothek im Ablauf der Jahrtausende als lebendiges Glied der Wissenschafts-, Geistes- und Kulturgeschichte wird dargestellt von den besten Kennern in voller Beherrschung des ungeheuer reichhaltigen Stoffes; dieser Band wird weit über den rein bibliothekswissenschaftlichen Arbeitsbereich hinaus von Bedeutung sein und neben die großen Leistungen der Historiographie gestellt werden · Gesamtregister des Handbuches folgt in besonderem Band.

Sonderprospekt und Abdruck des Titelbogens mit ausführlichem Inhaltsverzeichnis stehen kostenlos zur Verfügung

OTTO HARRASSOWITZ · LEIPZIG

„...ein überaus eindringliches Gemälde vom kämpferischen Einsatz der deutschen Freiwilligen in Spanien!“

Legion Condor

Deutsche Freiwillige in Spanien
Von Karl Georg von Stackelberg

Mit einem Bild und einem Motto von
Reichsmarschall Hermann Göring

Gebunden RM 4.75

1.-46. Tausend vergriffen!
47.-56. Tausend in Auslieferung!
57.-65. Tausend in Vorbereitung!

Es liegt also im Interesse des Sortimenters, wenn er sich für das kommende Herbstgeschäft rechtzeitig eindeckt. Jeder Soldat und darüber hinaus jeder politisch Interessierte ist Käufer dieses Buches, das als erstes Werk vom geschichtlichen Einsatz der deutschen Flieger berichtet und zugleich einen Aufriß der spanischen Geschichte und der politischen Mission Francos gibt.



VERLAG „DIE HEIMBÜCHEREI“ / BERLIN W 35

Auslieferung: Carl Fr. Fleischer, Leipzig

*„...ein ausgezeichnetes Buch
über die Leistung der deutschen Panzer in Polen!“*

Panzer nach vorn!

Panzerleute erzählen vom Feldzug in Polen / Nacherzählt von
Herbert Reinecker, Karl Georg von Stackelberg und Wilhelm Utermann

Mit einem Geleitwort von Generaloberst der Panzertruppe Guderian
20 ganzseitige Federzeichnungen von Hans O. Wendt

Gebunden RM 5.80

1.–25. Tausend vergriffen!
26.–50. Tausend in Auslieferung!
51.–75. Tausend in Vorbereitung!

Der vorausschauende Sortimentler erkennt
den Wert dieser dokumentarischen Samm-
lung von Kriegserlebnissen unserer Panzer-
männer in Polen und fördert durch tat-
kräftigen Einsatz die Verbreitung dieses
Buches weitgehend. Bitte vergessen Sie
nicht, daß der Verkauf des Panzer-Buches
ein zusätzliches Geschäft für Sie bedeutet.



VERLAG „DIE HEIMBÜCHEREI“ / BERLIN W 35

Auslieferung: Carl Fr. Fleischer, Leipzig

EGGERT

Soeben erschienen

Panzer-Kampfwagenbuch

Anleitung für die Gelände- und Gefechts-Ausbildung der Pz.-Kpfw.-Besatzung und des Pz.-Kpfw.-Zuges an Hand von falsch/Richtig-Bildern und Zuggefechtsaufgaben, zugleich Anleitung für die Kampfführung

von

Hauptmann Kurt Kauffmann

Mit einem Geleitwort von Generaloberst Guderian

Ⓜ

2., verbesserte und erweiterte Auflage

Mit 44 Abbildungen und 125 falsch/Richtig-Bildern

Kart. RM 3.-

Zum Geleit!

Die Feldzüge in Polen und Westeuropa sind siegreich beendet. Die Panzertruppen haben an diesem Ergebnis hervorragenden Anteil. Der Stolz auf ihre Leistungen wird sie aber nicht auf ihren Lorbeeren ausruhen, sondern durch fleißige Ausbildung nach immer größerer Vollkommenheit streben lassen.

Hierzu soll das „Panzerkampfwagenbuch“ helfen. Es ist aus der Truppenpraxis entstanden und soll der Truppe dienen, unserer schönen, tapferen Waffe, zum Wohle des Gesamtheeres.

Guderian
Generaloberst

Kurzer Abriss der Taktik

Von Oberst i. G. von Witzleben

2., verbesserte Auflage der Taktikfibel

Mit 11 Skizzen im Text und Anhang:
Taktische Truppenzeichen

RM 1.-

INHALT:

- | | |
|---|---|
| <p>I. Einleitung</p> <p>II. Der Marsch und seine Sicherung</p> <p>III. Die Aufklärung und Verschleierung</p> <p>IV. Die Führung und Befehlserteilung</p> <p>V. Der Angriff</p> <p>Die Durchführung des Angriffs</p> <p>Die Verfolgung</p> <p>Das Begegnungsgefecht</p> <p>Der Angriff auf Stellungen</p> <p>VI. Die Verteidigung</p> <p>Abbrechen des Gefechtes und Rückzug</p> | <p>VII. Die Gefechte unter besond. Verhältnissen</p> <p>A. Gefecht bei Dunkelheit und Nebel</p> <p>B. Gefecht um Ortschaften</p> <p>C. Gefecht in Wäldern</p> <p>D. Gefecht um Flüsse</p> <p>E. Gefecht um Engen</p> <p>F. Gefecht im Mittelgebirge</p> <p>VIII. Die Sicherung der Ruhe</p> <p>IX. Die Unterkunft</p> <p>Anhang:</p> <p>Wichtige taktische Truppenzeichen</p> |
|---|---|

Ⓜ

VERLAG »OFFENE WÖRTE«, BERLIN W 35

Zum Versand gelangte:

Oberst Fritz Kühlwein

Schützenzug und Kompanie im Gefecht

Fünfte, von Oberst Konrad von Alberti völlig neubearbeitete Auflage

Mit 35 Abbildungen und Skizzen im Text

Einzel RM 1,50, ab 25 Exemplaren je RM 1,35, ab 100 Exemplaren je RM 1,25

Diese neue Auflage des unübertroffenen Ausbildungswerkes des bestens bekannten Verfassers behandelt in klarer Weise die wichtigsten Kampfgrundsätze an Hand von Gefechtsaufgaben, die durch zahlreiche, meist ganzseitige Skizzen erläutert werden. Vor allem ist hervorzuheben, daß die fünfte Auflage völlig neubearbeitet und die Umgliederung der Schützenkompanie sowie die dafür einschlägigen Vorschriften berücksichtigt wurden.



VERLAG E. S. MITTLER & SOHN · BERLIN SW 68

Der große Erfolg!

4. Auflage. 23.–33. Tausend

Hein Gorny

EIN PFERDEBUCH

89 Bilder im Tiefdruck. 43 Seiten Text von Wolf Graf Baudissin und Major Braun

In Leinen RM 6.80

„Ein Pferdebuch, in der Anlage, in der Aufmachung und in der Ausstattung ungewöhnlich, man könnte sagen vorbildlich. Ein Werk von den treuen Begleitern des Menschen, von einer Eindringlichkeit, von einer — auch bildmäßig gesehen — dichterischen Kraft, wie kaum eines zuvor.“

(Dresdner Neueste Nachrichten)

„Das Auge eines Künstlers hat uns ein herrliches Buch vom Pferd beschert . . . Fabelhafte Stimmungen sind in der Wiedergabe dieser Photos enthalten. Auch der nicht so leicht Begeisterungsfähige wird beim Durchblättern des Buches entzückt sein.“

(Hamburger Fremdenblatt)

„Es ist das schönste Pferdebuch überhaupt, das wir kennen und die herrliche Ausstattung des Buches ist besonders lobend zu erwähnen.“

(Der Deutsche Tierfreund, Seeshaupt)

Ausgezeichnet mit dem 1. Preis für „Vorbildliches Buchschaffen 1939“



VERLAG F. BRUCKMANN / MÜNCHEN

Zum Drei-Mächte-Pakt

Jetzt gehören ins Schaufenster:

KARL HAUSHOFER

JAPANISCHE GESCHICHTE

3 Bände in einem Sammelkarton geb. RM 4.86. (Sammlung Göschen Band 1025, 1068, 1120.) Die Bände sind auch einzeln lieferbar.

Band 1120: **Alt-Japan.** Werdegang von der Urzeit bis zur Großmacht-Schwelle. Mit 8 Karten. 1938. Geb. RM 1.62

Band 1025: **Japans Reichserneuerung.** Strukturwandlungen von der Meiji-Ära bis heute. Mit 6 Karten. 1930. Geb. RM 1.62

Band 1068: **Japans Werdegang als Weltmacht und Empire.** Mit 8 Karten. 1933. Geb. RM 1.62

Eine umfassende Darstellung Japans in vergleichender, geopolitischer Form

Ferner empfehlen wir:

Japans Häfen und Seeverkehr, ihre Beziehungen zur Landschaft und Wirtschaft. Von L. Mecking. (Mitt. d. Geogr. Ges., Hbg. 42.) Gr. 8°. 592 S. u. Anhang, mit etwa 70 Textfig. u. 29 Taf. 1931. RM 30.—. (Friedrichsen, de Gruyter & Co.)

Ostasiatische Zeitschrift. Herausgegeben von der Gesellschaft für Ostasiatische Kunst. Jährlich 6 Hefte. Jährlich RM 36.—



VERLAG WALTER DE GRUYTER & CO · BERLIN W 35

Jetzt auch in Feldpostverpackung!

Die Bücherei der Lebensbeschreibungen
„Menschen und Menschenwerk“

Johann Caspar Goethe
Vater eines Genies
Von Werner von der Schulenburg

Wilhelm Herschel
Musikervon Beruf, Astronom aus Leidenschaft
Von Gert von Natzmer

Vincenz von Paula
Der Irrenfreund von St. Lazare
Von Werner Leibbrand

RM —.75

Kartonierte oder auch in praktischer Feldpostverpackung
ohne Mehrkosten



Metten & Co., Verlagsanstalt, Berlin

Neue wichtige Dienstvorschrift

H. Dv. 254

Pistole 38

Beschreibung — Handhabungs-
und
Behandlungsanleitung

Vom 1. 2. 40.

Ladenpreis RM 0,40

Wehrmachtspreis RM 0,25



Verlag E. S. Mittler & Sohn, Berlin SW



Zu dem Geschehen der Zeit:

STRITT'S LANDKARTEN

Stritt's kleine Weltkarte

im Format 70:50 cm, für die Tasche gefalzt, klarer Vielfarben-
druck, mit den neuesten Grenzen und auffallender Markierung
der ehemaligen deutschen Kolonien. Am Fuße der Karte Auf-
zählung aller Staaten der Erde mit Angaben über ihre Staats-
form, Einwohnerzahl, Größe und Hauptstädte.

RM -.50

Stritt's Weltkarte

im Format 140:100 cm, für die Wand. Schmückender Vielfarben-
druck. Die neuesten Grenzen, außerdem am Fuße der Karte
Aufzählung aller Staaten der Erde mit Angaben über ihre Staats-
form, Größe, Einwohnerzahl und Hauptstädte, die Abbildung
ihrer Handelsflaggen in den Originalfarben.

RM 2.85

Stritt's Europa - Afrika - Karte

im Format 90:120 cm, Vielfarben-
druck. Eine Karte, die zum
Verständnis unserer kolonialen Forderungen unentbehrlich ist.
Ausgestattet mit den bekannten Vorzügen der Strittkarte.

RM 1.90

Stritt's Europa - Karte

im Format von 68:48 cm, Vielfarben-
druck. Die handliche und
praktische politische Übersicht vom Nordkap bis zur Küste
Afrikas, mit den neuesten Grenzen.

RM -.90

Patentfalzkarte von Deutschland

Gesamtgröße 95:103 cm, gefalzt 14,5:25 cm, Vielfarben-
druck. Jede Strecke, jeder Kartenausschnitt ist durch die paten-
tierte Falzart wie in einem Atlas bequem aufzuschlagen. Eine karto-
graphische Musterleistung mit allen Verkehrswegen und Flüssen.

RM 2.50

Verlag

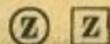
Georg Stritt & Co

zugleich Inhaber der Firmen:

Schirmer & Mahlau und Wüsten & Co

Frankfurt am Main

Mainzer Landstraße 184



Verlag Stritt 40

Soeben erschienen:

Hans Pfitzner

**ÜBER
MUSIKALISCHE
INSPIRATION**

100 Seiten - Format 21 × 14 cm

In Ganzleinen geb. RM 3.- no.



Verlag für alle Länder:

Adolph Fürstner, Berlin-Grünwald
Inhaber Johannes Oertel

In diesen Tagen erschien



Walther von der Vogelweide

Schulausgabe mit einem Wörterbuch
von Karl Bartsch

Vierte Auflage

Geheftet RM 2.-. Kartoniert RM 2.50



F. A. Brockhaus / Leipzig

Die Truhe aus Peking

Roman von **Hanns Marschall**

1. Auflage — 1.-13. Tausend — vergriffen

2. Auflage im Druck — Neuauslieferung Ende Oktober

Der bisherige Erfolg beweist, daß Hanns Marschalls Roman sich in Kürze eine große Lesergemeinde erlangt. Dieser wunderbare Roman voller Spannung, Abenteuer und menschlichen Schicksals wird sich auch weiterhin leicht mit großem Erfolg verkaufen.

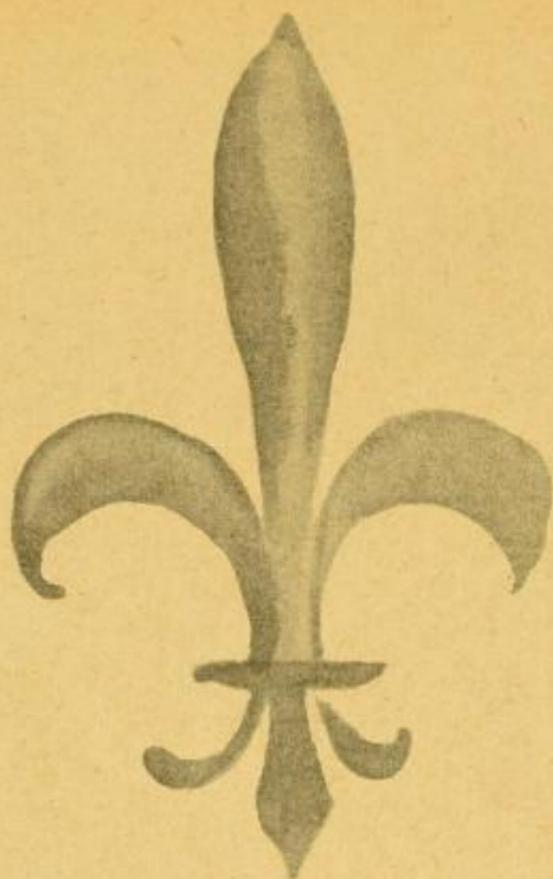
|| Wir bitten schon jetzt um Aufgabe Ihres weiteren Bedarfs wie Ihrer Weihnachtsbestellung. Ein weiterer Nachdruck ist in diesem Jahr nicht mehr möglich. ||



Gebunden mit mehrfarbigem Schutzumschlag RM 4.⁵⁰



VERLAG FÜR KULTURPOLITIK OTTO SCHAFFER • BERLIN W 30



Jeanne d'Arc

(Das Geheimnis ihrer Sendung)

Von

DR. BENNO HILLIGER, LEIPZIG

Umschlag und Einband von J. Boehland. 245 Seiten. Gebunden 4.80 RM

Zu den einmaligen Gestalten der Geschichte, die immer wieder tief auf die Gemüter der Nachwelt gewirkt haben, gehört Jeanne d'Arc. Sie wurde das Opfer der übermächtigen und rachsüchtigen Engländer; ihr heroisches Ende war zugleich der Beginn einer vieldeutigen Überlieferung. Fast unübersehbar ist die Literatur über sie angeschwollen, aber die Frage nach dem Rätsel ihres Wesens blieb. In diesem deutenden Lebensbild eines bewährten Forschers auf dem Gebiet der mittelalterlichen Geschichte wird sie auf Grund sorgfältiger und behutsamer Untersuchungen neu aufgeworfen und neu beantwortet, ohne jedes für den Laien hinderliche wissenschaftliche Beiwerk, aber stets so, daß die Nähe der wirklichen Quellen zu spüren ist. In schlichter, höchst lebendiger Sprache stellt er Entfaltung und Schicksal dieses außerordentlichen jungen Wesens dar, das, an der Wende vom Mittelalter zur Neuzeit stehend, vorwärtsgerissen vom Sendungsbewußtsein, die erstaunlichsten Fähigkeiten bewies. Jeder Leser, der Sinn für ein solches Buch hat, wird davon ergriffen sein.

WERBEMITTEL: Sonderprospekt, Vorzugsangebot siehe Bestellzettel



KOEHLER & AMELANG · LEIPZIG



Weitere Geschenkwerke

Friedrich der Große und der Siebenjährige Krieg

Von Professor Dr. Willy Andreas

78 Seiten. Gebunden 2.- RM

Eine geschichtliche Rückschau auf Friedrich den Großen in seinem siebenjährigen Heldenkampf nennt der Verfasser diese Arbeit. In ihrer kraftvollen dramatischen Darstellung und der ergreifenden Herausarbeitung des großen Menschen ist sie mehr als dies: ein weltbewegendes Stück preußischer und österreichischer Geschichte, hineingestellt in universalhistorische Zusammenhänge, gestaltet durch ein leidenschaftliches Temperament, das die Kunst der Menschenschilderung mit weltgeschichtlicher Sicht in glücklicher Weise vereint.

Gneisenau

Ein Leben in Briefen. Herausgegeben von

Dr. Karl Griewanf

Mit 8 Bildern. 423 Seiten. In Leinen 8.50 RM

„Der Herausgeber dieser neuen Auswahl von Briefen Gneisenaus zählt zu den besten Kennern des Zeitalters der deutschen Erhebung. Vorzüglich werden wir im vorliegenden Buch mit den wesentlichsten Briefen Gneisenaus aus den Jahren 1806/15 bekanntgemacht. In der Form sind diese Briefe Zeugnisse eines klaren, an der klassischen Kultur jener Zeit durchgebildeten Geistes. Inhaltlich dokumentieren Briefe und Berichte eine großartige innere Überlegenheit, die Zeitgenossen schon an Cäsars Kommentare erinnern ließ.“ Die Wehrmacht

Der Große Kurfürst

Von Staatsarchivar

Dr. Herman von Petersdorff

Mit 9 Bildern. 252 Seiten. In Leinen 7.50 RM

„Unter den deutschen wissenschaftlichen Biographien über den Kurfürsten ist die v. Petersdorff zeitlich die jüngste, diejenige, die sich die ganze Fülle des seit und von Droysen veröffentlichten Urkundenmaterials am besten nutzbar machen konnte. In der straffen Zusammenfassung der Petersdorffschen Darstellung lebt die Wucht der Schicksalsentscheidungen, die der Kurfürst im Kampf um die zukünftige Größe Brandenburg-Preußens treffen mußte; es ist der stolze Bericht eines leidenschaftlichen großen Lebens.“

Harald von Koenigswald
in der „Berliner Börsenzeitung“

Brandenburg-Preußen zur See 1605-1815

Ein Beitrag zur Frühgeschichte der deutschen Marine

von Hans Szymanski

Mit einer Einführung von Prof. Dr. Fritz Rörig, Berlin. Mit 17 Bildern. 208 Seiten

In Leinen 7.50 RM

„Ein ganz ausgezeichnetes Buch! Der bekannte Verfasser gibt in zahlreichen Beispielen Zahlen und Tatsachen wieder, von denen man bisher nur wenig wußte, die aber gerade dem Wissbegierigen so viel Neues und Interessantes bringen, daß das Studium dieses Buches den Leser von Anfang bis Ende in Spannung hält. Es ist die Anfangsgeschichte der deutschen Marine schlechtthin.“ Reichsoffiziersblatt

Zwei Werbemittel für diese und die folgenden Werke: 1. über die wissenschaftlichen Werke (Neuerscheinungen 1940), 2. über die Geschenkliteratur (Neue Werke). Beschränkte Anzahl beider Prospekte wird kostenlos abgegeben.

Koehler & Amelang · Leipzig

Z

4
H

Nach Jahresfrist erscheint in 2., vermehrter Auflage (5.-7. Tausend)

Vom geschichtlichen Sinn und vom Sinn der Geschichte

Von Professor Dr. Friedrich Meinecke

139 Seiten. Gebunden 2.- RM

Die zweite Auflage ist vom Verfasser erneut durchgesehen und durch einen Anhang
„Aphorismen und Skizzen“ bereichert worden

„Es sind Meisterstücke psychologischer Deutung darunter, in denen wie mit feinsten Messern innerste geistig-seelische Nervenstränge bloßgelegt werden; andere scheinen mit müheloser Annuit die Früchte einer strengen Lebensarbeit zu pflücken. Nur ein vollgereifter Künstler besitzt diese Sicherheit des Andeutens, der es wagen darf, auf wenigen Seiten etwa die geistigen Fäden von Ranke bis Leibniz auf der einen und bis zu Spengler auf der anderen Seite sichtbar werden zu lassen. Und indem sie erst nur den Verstand zu beschäftigen scheinen, rühren diese Aufsätze, wie so viele Meineckesche Arbeiten, plötzlich das Herz.“

Karl Alexander von Müller in „Historische Zeitschrift“

„Eine Art von Summe also ziehen die Blätter, in denen die klare und kalte Höhenluft der immer stärker ins Geistige abstrahierten Denkweise des Autors weht; und so wünscht er sich ‚namentlich die jüngeren Historiker von heute als Leser des Bändchens‘.“

Frankfurter Zeitung

Das Kriegswesen im Wandel der Zeiten

Von Legationsrat Dr. Johannes Ulrich

272 Seiten. Gebunden 4.50 RM

„Ein weitgespanntes Werk, das das Kriegswesen, als Teil der allgemeinen Geschichte und stärkste Äußerung des geschichtlichen Lebens, vom Beginn der zuverlässigen Quellen bis in die Gegenwart überschauend darstellt. Klassisches Altertum macht den Anfang, bereits wohl durchforscht und kritisch zugänglich, dann germanisches Kriegerum und über Ungarn, Normannen, Araber und Byzantiner, Mittelalter und Barock zur Zeit der stehenden Heere und neueren Entwicklung bis zum totalen Krieg, der die Gegenwart und unsere Epoche kennzeichnet.“

Deutsche Wehr

„Das wohlgelungene Werk, das eine sehr einfache, aber außerordentlich gefällige Ausstattung erfahren hat, ist von dauerndem Wert und in dieser Zeit des Krieges von hochaktuellem Interesse.“

Kölnische Volkzeitung

Die klassische Diplomatie

Von Kaunitz bis Metternich

Von Dozent Dr. Peter Richard Rohden

Mit 7 Bildern. 283 Seiten. In Leinen 7.50 RM

„Peter Richard Rohden, der durch seine Biographie Robespierres bekannt geworden ist, gehört zu der Gattung der analysierenden Historiker, die hinter den äußeren Ereignissen den entscheidenden psychologischen und soziologischen Faktoren nachzuspüren sich bemühen. So gibt auch sein neues Buch keine Geschichte der europäischen Politik von 1750 bis 1848, sondern Rohden sucht das Typische in dem Handeln der großen klassischen Diplomaten: Kaunitz, Castlereagh, Talleyrand, Metternich und ihrer Artgenossen herauszuschälen. Meisterhaft zeichnet er vor allem die Atmosphäre, die ihnen Lebensluft war: die Welt der vom Volk meilenweit entfernten Höfe, Salons und Staatskanzleien, eine Welt, in der ‚Gefühle‘ jeder Art verpönt waren und für die nur das kalte Gesetz der Staatsräson galt.“

Hannoverscher Kurier

Koehler & Amelang · Leipzig

Z

4
H

Weitere Geschenkwerke

Durch ferne Welten und Zeiten

Eine Astronomie für jedermann

Von Professor Milutin Milankovitch

389 Seiten. In Leinen 4.80 RM

„Das Buch führt spielend in die größten Probleme, die den Menscheng Geist beschäftigt haben, und belehrt uns gefällig und doch nachdrücklich. Nicht häufig kommt es vor, daß ein Gelehrter von Weltruf Zeit und Neigung findet, so anmutig und zugleich volkstümlich über seine Wissensgebiete zu plaudern. Und in diesem Falle ist darüber hinaus ein Werk entstanden, welches das herbe Gebiet der Forschung mit dem persönlichen Zauber eigener Lebenserinnerungen verknüpft.“
Wissen und Fortschritt

Deutsche Geschichte

Von Einhart

537 Seiten. 18. Auflage. 152.-157. Tausend
In Leinen 6.80 RM

„Eigentlich braucht man Einharts Deutsche Geschichte nicht mehr zu empfehlen – sie hat sich, seitdem sie erstmalig am 1. April 1909 erschien, ihren Platz im deutschen Volke gesichert. Und diese besondere Würdigung und Anerkennung verdankt sie der deutschbewußten Freimütigkeit, mit der sie die großen, entscheidenden Fragen des deutschen Schicksals in fast zweitausendjährigem Ablauf behandelt, und dem tapferen Einsatz für eine gerade, zielklare Staats- und Volksgestaltung. Die herbe, berechtigte Kritik an der Politik der Vorkriegszeit wirkte schon damals wie ein erfrischender Luftzug, und von dieser Gesinnung ist jetzt auch die neue Bearbeitung getragen, die schonungslos mit den Jahren 1918 bis 1932 aufräumt.“
Schlesische Tageszeitung Breslau

Wilhelm von Kugelgen

Aus den Briefen des Alten Mannes an seinen Bruder Gerhard

253 Seiten. In Leinen 2.50 RM

Als wertvolle Ergänzung zu den „Jugenderinnerungen eines alten Mannes“, durch die der Name Kugelgen volkstümlich geworden ist, enthält dieser Band eine Auswahl des unvergänglichen Gedankengutes und der kostlichen, reich mit Humor gewürzten Schilderungen aus den im Jahre 1923 erstmalig veröffentlichten „Lebenserinnerungen des Alten Mannes“. Diese Sonderausgabe enthält die kostbarsten Briefe aus jenem umfangreichen Bande, aus dem uns das Wesen des Alten Mannes in seiner Tiefe und Reinheit entgegenleuchtet.

Werke von Bogislaw von Selchow

Der deutsche Mensch

Zwei Jahrtausende deutscher Geschichte

2. Auflage. 5.-7. Tausend. 260 Seiten. In Leinen 5.80 RM

„Selchow bietet mit meisterhafter Darstellungskunst weit mehr als einen geschichtlichen Überblick über deutsche Vergangenheit, er gibt einen Begriff davon, wie der deutsche Mensch war und wurde unter den Einflüssen, die während zweier Jahrtausende seine Entwicklung bedingten. Selchow erkennt das Heraufziehen eines neuen Zeitalters, das beherrscht wird von den völkischen Gedanken der Gemeinschaft, der Bluts- und Schicksalsverbundenheit. Niemand wird das Buch lesen, ohne von ihm bereichert zu werden.“
Deutscher Offiziersbund

Das Namenbuch

Eine Sammlung sämtlicher deutscher, altdeutscher und in Deutschland gebräuchlicher fremdländischer Vornamen mit Angabe ihrer Abstammung und ihrer Deutung

175 Seiten. Kartoniert 2.80 RM

„Bei dem billigen Preise sollte das Buch eigentlich in jeder deutschen Familie sein.“
Der Führer, Karlsruhe

Worte und Werke

Herausgegeben von Hans Weicker

131 Seiten. Kartoniert 2.- RM

„Biele werden das Schaffen von Selchows wenig kennen: Für diese ist die vorliegende Schrift als umfassende Aufzeichnung seiner Werte und Kräfte besonders aufklärend geeignet.“
Völkischer Beobachter

Koehler & Amelang · Leipzig

Z

4
H



Martin Luserke

Ausfahrt gegen den Tod

oder die letzte Unternehmung
des Gusef Admirals

2., veränderte Auflage. 112 Seiten. Kartoniert RM 2.-
Ganzleinen RM 3.-

„Diese Ausfahrt gegen den Tod‘ verläßt alle Gestade des Historischen wie des Menschlich-Einmaligen. Sie nimmt den Kurs einer dunklen Notwendigkeit, durch die das Männliche jene trostige Wucht und die Liebe jene erhabene Geltung erhalten. Ein fast mythischer Gesang der ‚einsamen Menschentat‘, von einer schlichten, aber bewegten Sprache getragen wie die herrlich geschwellten Segler von der mächtig rollenden Nordsee.“

Deutsche Allgemeine Zeitung

„Mit atemraubender Spannung folgt man der Erzählung, wie die ‚Boten‘ kommen, man erlebt fast körperlich die gespenstische Fahrt des ‚Draken‘ mit, die grauenhaft großartige Szene mit den Affen an Deck und schließlich den Zweikampf mit dem Tod, der nicht als ein klassizistischer ‚Genius mit der gesenkten Fackel‘ erscheint, sondern als ein widerwärtiges, mächtiges und grausam tückisches Wesen, das man zu fassen kriegen, mit dem man ringen kann. Das Nachstück zeigt, daß echte Dichtung gar nicht ‚poetisch‘ und verschwommen, sondern klar, hart, deutlich, phantasiestark ist. Es wäre zu wünschen, daß viele Menschen allmählich einsehen, was sie an Luserke haben, dem Schöpfer einer männlichen Welt mit großen Gesetzen, dessen Leben und Denken eine Einheit ist.“

Deutsche Zeitschrift

Die Reise zur Sage

Ein Seemannsgarn vom
mündlichen Erzählen

240 Seiten. Kartoniert RM 3.-
Ganzleinen RM 4.50

„Freunde Luserkes haben eine solche Lebensbeschreibung gewiß lange gewünscht. Sie gedieh ihm zu einem seiner lesenswertesten Werke. Es wird deutlich daraus, wie dieser Mann mit seiner Wiedererweckung und Neufassung mythischer Stoffe, die ihm nicht aus der Literatur (obgleich er gewiß fleißig Studien getrieben hat), sondern aus echter Schau zuschloßen, einem wirklichen Rufe gefolgt ist. Ein Erlebnis unter bretonischen Fischern, wo er einem alten Barden begegnete, ein weiteres in der Hölle der französischen Gefangenschaft, wo Kameraden ihn zum ‚Sagen‘ brachten, seine Fahrten auf dem guten Schiff ‚Krake‘ und die Begegnung mit der Jugend des Führers haben ihn zu dem gemacht, als der er jetzt vor uns steht: ein Geschichten-Erzähler von eigener, hintergründiger Art, ein Runder nordischen Menschentums. Drei beispielhafte Geschichten sind dem Buche eingeflochten, darunter die Sage von Okko, dem Riesen, und seinem Rachezug gegen die Mondburg. Die Stimmung darin senkt sich in unsere Seele und wirkt in ihr fort wie ein Hauch aus dem rätselhaften Urwesen der Welt. Luserkes Eigen-Gewitzgespräch mit ‚Mister Hornbrillenträger‘ zeigt voll ernsthaften Humores, wieso er sein Schiff ‚Krake‘ verlassen mußte, um nun sein Heil an Land zu versuchen. Als Erzähler bei den Soldaten hat er erfahren, daß Sage auch in den heutigen Latgemeinschaften wieder möglich ist.“

Niederländische Tageszeitung

Sämtliche Werke von Martin Luserke sind kartoniert und gebunden lieferbar,
lediglich »Häsko« und »Der Eiserne Morgen« fehlen gebunden einige Wochen



Ludwig Voggenreiter Verlag Potsdam



Große geschichtliche Romane

Der Meister des geschichtlichen Epos!

Lothar Schreyer

Der Untergang von Byzanz

Mit einem Plan von Byzanz um das Jahr 1450

340 Seiten · Ganzleinen RM 7.50

Mit jedem Griffel erstreckt hier Schreyer ein grandioses Geschichtsbild. Der Spätglanz des östlichen Mittelalters wandelt sich in den überflamenden des weltlichkeitslichen Zusammenbruchs am Bosporus. Zwei Welten prallen aufeinander. Der Dichter vermag die Wucht des Geschehens in eine geklätere Schemenfolge zu bannen. Deutende Schau verflochten sich mit dramatischer Komposition.

Vom gleichen Verfasser erschien im 4.—6. Tausend:

Der Falkenschrei

Friedrich II. von Hohenstaufen / Ein Roman

392 Seiten · Ganzleinen RM 8.50

„Friedrich hat sich selbst den Donner der Welt genannt. Als diesen, als den gewaltigen, selbstherrlichen Schmied eines Zeitalters, als die tragische Gestalt, schildert ihn Schreyer in einer Reihe mit größter Dichte gehaltenen Szenen.“ Das Deutsche Wort

„Ein großartiges Buch entstand unter den Händen des Verfassers, von dem wir längst wissen, wie sehr er alles Technische beherrscht und versteht.“ Lit. Wehrmachtatolog

Beide Werke sind sofort lieferbar



Verlag Anton Pustet · Salzburg — Leipzig, z. Zt. Graz, Schönaugasse 64

Zur Heimkehr des stolzen Straßburg!

Heinrich Bauer

Die steinerne Rose

Ein Roman um das Straßburger Münster

260 Seiten · Ganzleinen RM 4.80

Unvergleichlich ist diese Stadt, Mitte und Krone der ganzen oberelbischen Landschaft. Vor allem aber strahlt hier in unvergleichlicher Schönheit und mit ungealterter Hoheit die Herrlichkeit des Reiches. An der Küste des Abendlandes, am Rheinstrom lagen und liegen Größe und Weltruhm der Deutschen.

Darum kündet dies Buch im dunkelroten Schein des Straßburger Münsters. Der Meister des Weltbaues, Erwin, steht vor uns, mit ihm seine Gefellen, seine Freunde und Mitbürger, seine Gegner — und die späte Liebe seines Lebensabends Uta, die Tochter eines edlen Handelsherrn der Reichsstadt.

Sofort lieferbar



In üppigerer, schon von südlicherer Sonne geheizter Art wird der Segau am Bodensee der Quell, aus dem sich Hermann Kris Busses neuer großer Roman *Der Erdgeist** speist. Sier weht um eine mit reifem Können ineinandergefügte Fülle von Einzelschicksalen eine panische Luft. Sier schleudert ein dichterischer Vulkan in immer neuen großartigen Visionen die Schau der Jahreszeiten aus sich heraus, in einer glühenden, rauschhaften Sprache, die jeder Monumentalität und Feinheit nachkommt. Das voluminöse Werk darf zu den schönsten Manifestationen des süddeutschen Geistes und der süddeutschen Seele gerechnet werden, ein wirkliches Epos, das noch im Dämonischen wurzelt und alles verborgene heimliche Seidentum der weinseligen Heimat ins pralle Licht rückt.

Otto Ernst Hesse in der Zeitschrift „Die Dame“

Ⓜ

* 627 Seiten. In Leinen 8.50

15.–25. Auflage in Vorbereitung



P A U L L I S T V E R L A G L E I P Z I G

4688

Nr. 287 Donnerstag, den 10. Oktober 1940

VORANZEIGE

Ursula Kobbe

CHRISTIANES
WEITER WEG

Roman

I.—8. Tausend

Ein ausgesprochener Frauenroman der bereits mit großem Erfolg hervorgetretenen Autorin. Fesselnd und wahr, mit einer Erzählergabe, die den Leser nicht einen Augenblick aus ihrem Bann läßt, schildert Ursula Kobbe das Leben Christianes, einer Frau von heute, in der sich Romantik und Realismus, sittlicher Ernst und Hingabe an das frauliche Erleben in gleicher Weise mischen. Wie die Jugendliebe der schönen Christiane letzten Endes für ihren „weiten Weg“ dennoch bestimmend wird und wie Christiane, in Schmerz und Enttäuschung nur reicher geworden, ihren von der Poesie der Landstraße umwobenen Weg zu Ende und zu sich selbst geht, das alles ergibt, von einer wirklichen Frau gesehen, das Buch von der Frau für die Frau, nach dem der Buchhändler immer wieder gefragt wird.

Etwa 420 Seiten. Leinen RM 7.85

Ⓜ

Wir bitten um rechtzeitige Aufgabe Ihrer Vorbestellungen, da die zweite Auflage erst nach Weihnachten lieferbar sein wird.



ALFRED IBACH VERLAG • WIEN - LEIPZIG

Ende Oktober erscheint

Gullivers letzte Reise

DIE INSEL DER VERGÄNGLICHEN

Roman von

JUSTUS FRANZ WITTKOP

Etwa 520 Seiten, RM 8.50

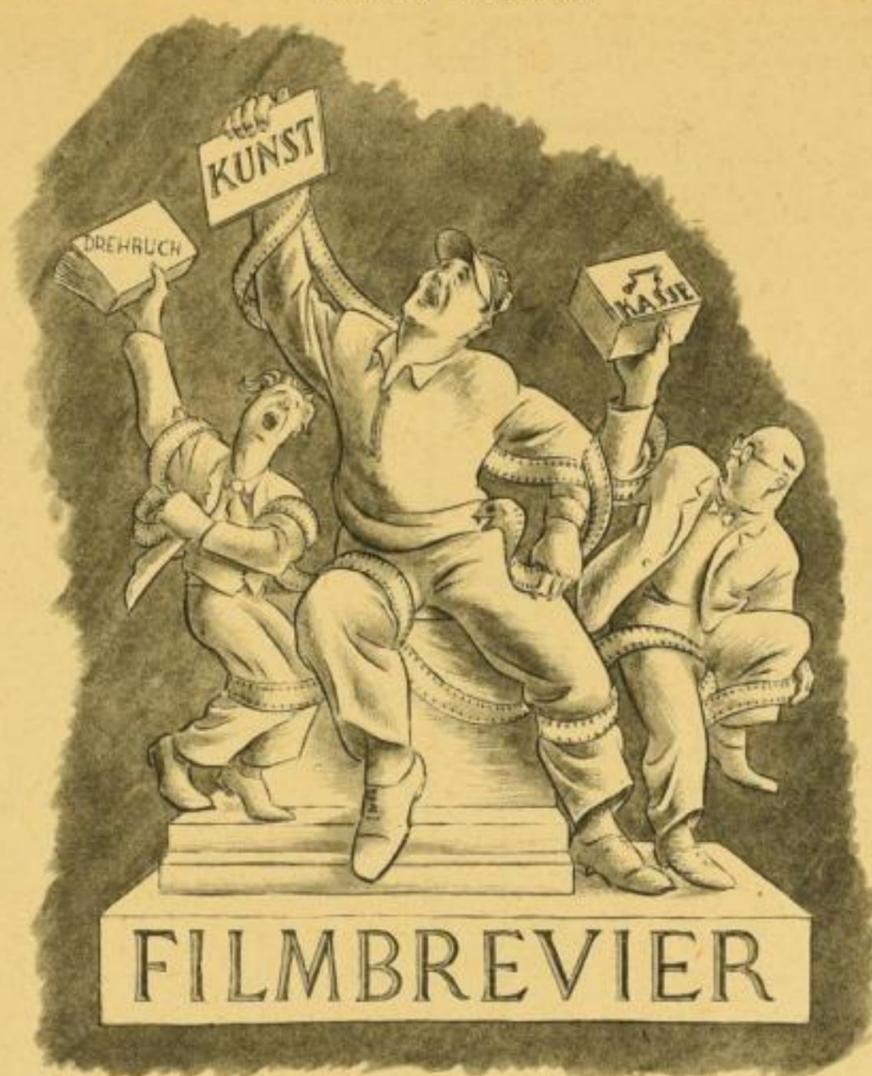
Ein nicht nur ungewöhnliches, ein einmaliges Buch, das die Zeit, die einem ganzen Menschenleben geschenkt ist, in wunderbarer Weise auf nur dreißig Tage nach unserer Zeitrechnung beschränkt. Es erzählt, stofflich immer packend, mit vielen tiefen Gedanken und in schöner Sprache, humorvoll, satirisch und besinnlich zugleich, wie Gulliver, der Menschenfeind, von widrigen Umständen auf die „Insel der Vergänglichen“ verschlagen, im Erleben zahlloser Generationen zu Nachsicht und Verständnis für alle menschlichen Schwächen kommt. Er erkennt die Gefahr, die von den Raubmenschen der Zivilisation den eigentlichen menschlichen Werten droht und verzichtet, um die „Vergänglichen“ und ihr Glück zu retten, auf sein eigenes Dasein in ihrer Mitte.

Z

Der größte Teil der ersten Auflage ist durch Vorausbestellung vergriffen.

J. L. SCHRAG - VERLAG / NÜRNBERG

Soeben erscheint



von
WERNER KORTWICH

Mit einem Vorwort von Helmut Schreiber und vielen lustigen Zeichnungen von Kurt Wolfes

1.-10. TAUSEND · LEINENBAND RM 3.80

Die Auslieferung erfolgt städteweis je nach Eingang der Buchbinder-Lieferungen

DAS ERSTE URTEIL:

Filmregisseur Richard Schneider-Edenkoben, Wewelsfleth

schreibt:



„Kortwich hat den goldenen Deckel vom Uhrwerk der Filmproduktion aufspringen lassen und zeigt, wie ein Rad ins Rädchen greift oder auch daneben. Sein Filmbrevier ist ein ungemein lehrreiches Buch für Laien, ohne lehrhaft zu sein, und ein erzieherisches für Fachleute. Ein Buch voll alter Filmweisheit in neuer bestrickender Form. Bei aller Gepflegtheit, milden Ironie und heiteren geistreichen Gelassenheit des Stils ein echt spannendes, weil kämpferisches Buch, von einem künstlerischen Fachmann geschrieben, der den wesenseigenen Gesetzen des Films nachspürt und an seine Voll- und Ebenbürtigkeit als wahre Kunstgattung glaubt.“

12. August 1940

Ⓢ

Vorzugsangebot auf dem Zettel!

4
H

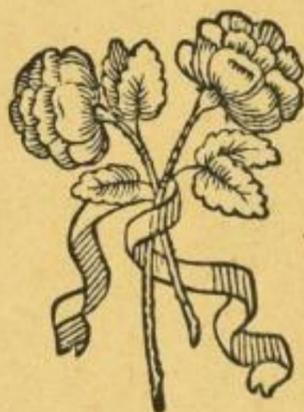
F·A·HERBIG VERLAGSBUCHHANDLUNG · BERLIN-GRUNEWALD

Nr. 237 Donnerstag, den 10. Oktober 1940

4691

Im Oktober erscheint
bei Ernst Heimeran in München

Wilhelm Dieß
Das Heimweh



Der bekannte Erzähler Wilhelm Dieß hat nun selber zur Feder gegriffen und erweist sich als ein Schilderer von natürlicher poetischer Kraft und naturgewachsenem Humor. Die Erzählungen sind zwischen Donau und Inn beheimatet. Wer süddeutsche Art liebt und süddeutsches Land, liebt auch dieses Buch.

136 Seiten . In Leinen 3.50



»Der literarhistorische Sherlock-Holmes« (DAZ) ist neu erschienen



Hanns Braun

Hier irrt Goethe

Eine Lese von Anachronismen
von Homer bis auf unsere Zeit

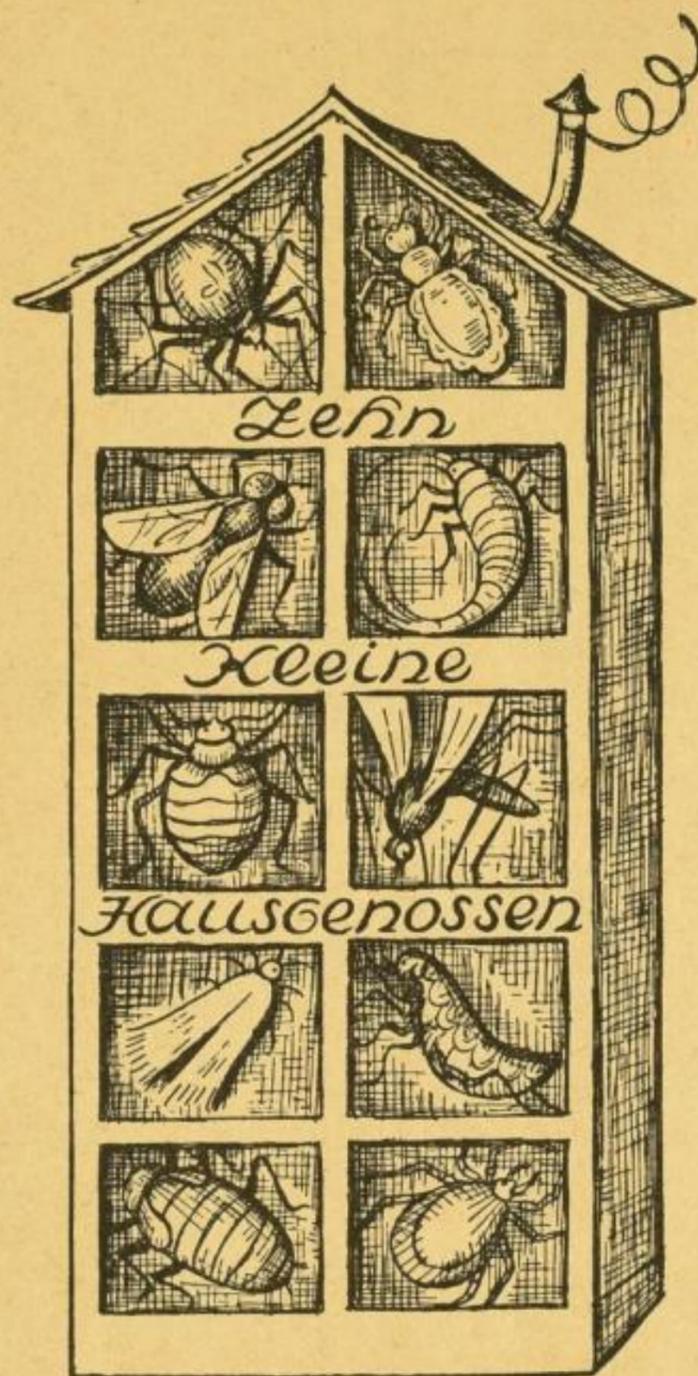
Dieses längere Zeit vergriffene Buch erscheint nunmehr in einer erweiterten und mit anachronistischen Bildern versehenen neuen Auflage zum alten niedrigen Preis.

9.-12. Tausend

136 Seiten . In Leinen 3.-



Im Oktober erscheint im Ernst Heimeran Verlag in München:



Karl von Frisch: Zehn kleine Hausgenossen

Mit 70 naturwissenschaftlichen Zeichnungen . 176 Seiten . Leinen 4.50

Vorge stellt werden: Stubenfliege, Stechmücke, Floh, Wanze, Laus, Motte, Schabe, Silberfischchen, Spinne und Zecke. Wir würden sie ja lieber nicht im Hause antreffen, diese Plagegeister. Näher betrachtet aber erweisen sie sich als hochinteressante Persönlichkeiten, deren Bekanntschaft man gerne macht – wenigstens auf dem Papier. Wie man sie so verstehen lernt und wie man sich ihrer notfalls erwehrt, schildert Prof. von Frisch, Direktor des Zoologischen Instituts in München, auf behaglich zugängliche Art nach dem neuesten Stand der Forschungen. (Z)

Der Arzt im Felde und seine Helfer und Helferinnen

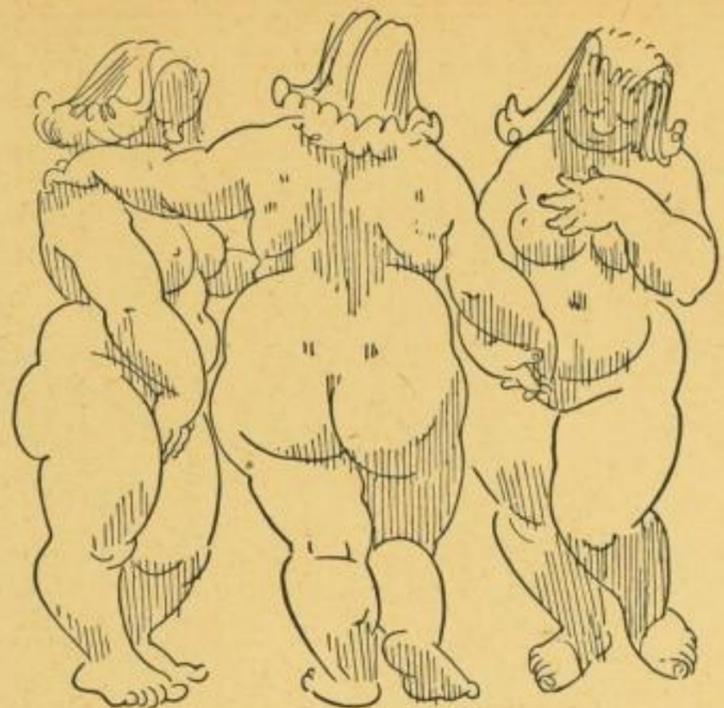
Eine Auswahl der wichtigsten und empfehlenswerten Bücher und Zeitschriften. — Zusammen- gestellt von der Arbeitsgemeinschaft wissenschaft- licher Sortimenten im Kriegswinter 1939/40

Mit der Herausgabe des Bücherverzeichnisses „Der Arzt im Felde“ begann eine neue Reihe von Fach- buchlisten zu erscheinen. — Diese Fachbuchlisten wollen in übersichtlicher Form das Literaturgebiet einer enger umgrenzten Wissenschaft vor Augen führen. Die bisherigen umfangreichen „Kompen- dien-kataloge“ waren infolge des zu weit gespannten Rahmens unübersichtlich und veralteten schnell, da sie der hohen Kosten wegen nur in großen Zeit- räumen neu hergestellt werden konnten. Deshalb gingen wir zu einer Aufteilung des Stoffes auf Einzellisten über. — Das vorliegende Verzeichnis wendet sich an den Arzt im Felde. Es wurde von erfahrenen wissenschaftlichen Sortiments-Buch- händlern zusammengestellt und bringt nur die Bücher, die der Arzt im Felde möglichst alle be- sitzen sollte. Doch sind für die meisten Hauptgebiete zwei bis drei verschiedene Titel zur Auswahl an- gezeigt; es wird also eine durchaus neutrale Linie eingehalten. — Das Sortiment wird gebeten, sich für die Verbreitung dieser Liste einzusetzen und die vorteilhaften Staffel-Nachlässe zu beachten.

Umfang 8 Seiten. Preis brosch.: 10 Stück RM -70

Z

Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig



HEITERER OLYMP

70 Zeichnungen von

FRANZISKA BILEK

Text von Peter Simpel

In Leinen RM 3.80

Näheres morgen

W. SPEMANN · VERLAG · STUTTGART

Schöne Bücher als Gelegenheitskäufe

Würzburg, 48 ganzseitige Bilder aus alter und neuer Zeit

Die Mainufer, 48 ganzseitige Bilder alter Stiche

Rothenburg o. T., das Taubertal mit Wertheim und Dinkelsbühl,
48 Bilder

Königschloß Neuschwanstein, Hohenschwangau, Füssen und das
Lechtal, 48 Bilder

Königschloß Herrenchiemsee, Fraueninsel u. der Chiemsee, 36 Bilder

Königschloß Linderhof, Oberammergau und Kloster Ettal, 40 Bilder

Diese Bücher enthalten nur Bilder in prächtigem Druck und bester Aus-
stattung. — Viele haben obengenannte Städte u. Schlösser schon gesehen. Die
Bilder werden das Schöne wieder in Erinnerung zurückerufen u. wer sie noch
nicht gesehen, wird die Sehnsucht bekommen, sie in Wirklichkeit zu schauen.

Jede Ausgabe kostet RM 2.40

Z Beachten Sie den Bestellzettel in dieser Nummer Z

Bonitas-Bauer, Verlagsanstalt / Würzburg

Alle zurückliegenden Bestellungen werden ausgeführt

Papstgeschichte

von den Anfängen bis zur Gegenwart

von

Dr. Franz Seppelt

Universitätsprofessor und Domkapitular in Breslau

Dr. Klemens Löffler †

Direktor an der Universitätsbibliothek in Köln

Neue verbesserte und ergänzte Auflage. Mit 210 Bildern auf 96 Kunstdrucktafeln und 165 Textzeichnungen und Karten. Lex. 4^o. XVI, 444 Seiten. Leinen RM 7.50

46.—55. Tausend

Aus neuen Urteilen:

„Vorzüge: reichste Stoffkenntnis, bei römisch-katholischer Grundhaltung unbestechliche Objektivität und freimütige Kritik sowie literarische Darstellungskunst. Eine Fülle prächtiger Bilder verleiht der flüssigen Darstellung plastische Lebendigkeit. Das leichtverständliche und äußerst billige Werk vermag der großen Allgemeinheit ein zuverlässiger Führer durch das Labyrinth der viele Jahrhunderte umspannenden Geschichte dieser umstrittenen Institution zu werden.“

Friedrich Heiler in „Eine heilige Kirche“

„Es ist anerkennenswert, welche Fülle von Material die Verfasser in dem einen Band zusammengetragen und verarbeitet haben. Trotz der dadurch notwendigen ‚Verdichtung‘ des Textes liest sich die Darstellung leicht und angenehm. Mit Erfolg bemühen sich die Verfasser um strengste Sachlichkeit. Wo die umfangreichen Papstgeschichten nicht zur Hand sind, ist das Werk von Seppelt-Löffler ein zuverlässiger, wertvoller Führer durch die Geschichte der Päpste.“

Jongen in „Deutsch-Evang. Frauenkorrespondenz“

„Das Papsttum hat mit dieser einbändigen Geschichte eine ausgezeichnete und nicht genug zu empfehlende Darstellung gefunden.“

H. Rabner S. J. in „Zeitschrift für katholische Theologie“

VERLAG KÖSEL-PUSTET MÜNCHEN

Ⓜ

Soeben ist erschienen:

Handbuch der Werkstoffe

für die gesamten Metalle verarbeitenden Industrien mit Bezugsquellen

Bearbeitet von E. Klein und Dr. W. Mäcking

Mit Geleitworten von Prof. Dr. Hunke, Dr. Huppertz, Dipl.-Ing. Hertrich

Umfang 1302 Seiten, Format Din A 4, in Ganzleinen gebunden, Preis RM 48.—

Soeben erschien das „Handbuch der Werkstoffe für die gesamten Metalle verarbeitenden Industrien mit Bezugsquellen“, in dem erstmalig der Versuch unternommen wurde, das gesamte Gebiet der großdeutschen Metallindustrie unter Berücksichtigung der DIN-Normen nach technischen Gesichtspunkten nachschlagemäßig zusammenzufassen. Die Bearbeitung des Werkes erfolgte mit Unterstützung und Beratung durch die Reichsstelle für Metalle, die Wirtschaftsgruppe Metallindustrie, den Verein Haus der Metalle E. V. und zahlreiche sonstige Organisationen sowie viele Sachverständige. Es war daher nicht anders zu erwarten, als daß der erstmalige Versuch einer solch umfassenden Darstellung in geradezu hervorragendem Maße gelungen ist.

Das Werkstoffhandbuch hat folgende Gliederung:

- Deutsches Suchwortverzeichnis mit Übersetzungen in Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch
- Englisch-deutsches Suchwortverzeichnis
- Französisch-deutsches Suchwortverzeichnis
- Italienisch-deutsches Suchwortverzeichnis
- Spanisch-deutsches Suchwortverzeichnis
- Verzeichnis der Werkstoffe und ihrer Bezugsquellen**
- Alphabetisches Verzeichnis der Hersteller
- Firmen-Handelsmarken
- Anhang.

Das sein Hauptstück bildende, sehr sorgfältig und übersichtlich zusammengestellte **Verzeichnis der Werkstoffe und ihrer Bezugsquellen** gliedert sich in folgende Hauptabschnitte:

1. Leichtmetalle und ihre Legierungen
2. Schwermetalle und ihre Legierungen
3. Hochschmelzende Metalle und Legierungen
4. Edelmetalle und ihre Legierungen
5. Sonstige Metalle und Metalloide
6. Legierte Stähle
7. Verbundwerkstoffe
8. Metallgießerei-Erzeugnisse
9. Hilfsstoffe
10. Oberflächenbehandlung und Oberflächenschutz

Diese Hauptabschnitte sind wiederum systematisch nach ihren Verarbeitungsformen (Rohmetall, Halbzeug, sonstige Lieferformen usw.) sowie nach Gattungen in übersichtlicher Tabellenform unterteilt. So bietet das Werk einen erschöpfenden Überblick über alle Metallerzeugnisse und Formen ihrer Verarbeitung. Prof. Hunke, der Präsident des Werberates der deutschen Wirtschaft, hebt in seinem Geleitwort mit Recht hervor, daß das Handbuch einer geordneten und wehrhaften Volkswirtschaft dient und daher eine nationalwirtschaftliche Aufgabe erfüllt.

Durch die Übersetzung des Werkes in vier Sprachen wird es auch für die deutsche Ausfuhr von größter Bedeutung sein.

Das Handbuch ist für den Einkäufer und Konstrukteur unentbehrlich und kann jedem, der irgendwie etwas mit Metallen zu tun hat, nur wärmstens empfohlen werden.

Ⓩ

N.E.M.-Verlag und Buchvertrieb Dr. Georg Lüttke, Berlin W 35

4696

Nr. 237 Donnerstag, den 10. Oktober 1940

Jeder Erbhofbauer muß sich jetzt über die neuen, wichtigen Bestimmungen des Erbbrauchs unterrichten.



Reichserbhofgesetz Bahlens „blaue“ Textausgabe

mit Erbhofrechts-B.D. u. Erbhofverfahr.-D. u. den B.D. über Einführung des Erbhofrechts in den neuen Gebieten Großdeutschlands sowie der durch Bekanntmachung vom 28. 9. 40. getroffenen Feststellung des Erbbrauchs

herausgeg. v. Prof. Dr. Kläffel, Präs. d. Ob. Fideikom. Ger. a. D., Min.-Dirig. im R.M. a. D.

erscheint in wenigen Wochen, Umfang etwa 200 Seiten. Taschenformat, Preis etwa 2.60 RM.

Diese zuverlässige, äußerst zweckmäßige Ausgabe bietet dem Sortiment weiteste Absatzmöglichkeiten.

Bei der großen Bedeutung der soeben erlassenen Bestimmungen über den Erbbrauch entspricht dieser Band einem dringenden Bedürfnis. Aber auch in den neuen Reichsgebieten wird man die übersichtliche, **das gesamte Erbhofrecht Großdeutschlands** enthaltende Ausgabe sehr begrüßen. Interessenten: Alle Landes-, Kreis- und Ortsbauernschaften sowie jeder Erbhofbauer, Erbhof- u. Anerbengerichte, Rechtswahrer, Studenten usw. — Kundenprospekt.

Ⓩ

Verlag Franz Bahlen · Berlin

2 Kriegswinterhilfsromane 1940/41



Der Führer:

Das RWV ist eine praktische Erziehung zur Volksgemeinschaft.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Anschriftenänderung

Bitte ausschneiden und auf Seite 534 des Jahrgangs 1940 einkleben!

⊗ **Speidel'sche Verlagsbuchhandlung, F.,**
 × **Wien IX/71, Ferstelgasse 1, Ecke Hermann-Göring-Platz.** Verlbh. Inh.: ⊗ Eugen Swoboda. — Gegr. 1/XI. 1926. (Ⓜ A 24219. ☞ Berlin 122047; Wien 23582; Prag 77815; Budapest 59329; Warschau 193695; Laibach 20017.) Vollständige Auslieferung in Wien durch Verlag, R. Lechner & Sohn, Wien I/1, Seilerstätte 5, und Buch- u. Zeitschriften-Großhandlung Gustav Swoboda & Bruder, Wien VII/62, Sigmundgasse 11, in Leipzig durch F. Volckmar, Leipzig C 1, Hospitalstr. 10.
 † a. Volckmar.

F. Speidel'sche Verlagsbuchhandlg.
 früher: Wien IX/66, Berggasse 16
 jetzt: Wien IX/71, Ferstelgasse 1
 Ecke Hermann-Göring-Platz

Aufhebung des Ladenpreises

Ladenpreis aufgehoben:

Ewert: „Blühen und Früchten“
Heß: „Kinder im Zoo“, Hef 1-3
Heidejäger: „Allerlei aus meinem Rucksack“
Kopp: „Jagderlebnisse in Norwegen“
Nägler: „Durch den Hohen Bläming bei Belzig“
Nägler: „Die Märkische Scholle“
Raesfeld: „Der Wiescherhof“
Raesfeld: „Im Wasgenwald“
Schönger: „Auf Islands Vogelbergen“
Sievers: „Das Hohenfeld vom deutschen Waldwerk“
Thienemann: „Im Lande des Vogelzuges“ (Schulheft)

Rücknahme rückgabeberechtigter Exemplare dieser Bücher bis spätestens 15. Dezember 1940

Verlag S. Neumann — Neudamm

Ladenpreis-Aufhebung

Dr. Erwin Preuschen
Deutschland in Vergangenheit und Gegenwart
 (früher RM 24.—)
 Reutlingen, den 5. Okt. 1940
Enßlin & Laiblin

Neue

Verlagsverzeichnisse,

Auswahl- und Fachkataloge, Prospekte über einzelne Verlagsgruppen und ähnliche Zusammenstellungen erbittet stets

Deutsche Bücherei
 Bibliographische Abteilung

Zurückverlangte Neuerscheinungen

Schnellstens zurückerbeten

alle verfügbaren Stücke von

Velhagen & Klasing Monatsheften **Septemberheft 1940**

das wir zur Ausführung von Nachbestellungen dringend benötigen. Rücksendungen **nur nach Leipzig** erbeten; wenn bis 20. Oktober hier eingehend, Porto zu unseren Lasten.

Leipzig C 1, Hospitalstr. 27 **Velhagen & Klasing**

Umgeh.zurückbet.

alle in Kommission
gelieferten Werke von

**Martin Luserke
Bernhard Voigt
Zeltbücher
(alle Bände)**

Nach dem 5. Dez. 1940
können laut § 37 der
Verk.-Ord. Rücksen-
dungen nicht mehr
angenommen werden.

Potsdam, 5. Okt. 1940.

Ludw. Voggenreiter
Verlag

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaver-Gesuche und Anträge

Verkaufsanträge

Durch Verlagsaufgabe gebe
ich das in meinem Verlag
erscheinende

Viehmaßbuch

seit etwa 30 Jahren eingeführt
und in vielen Auflagen er-
schienen, zu günstigen Be-
dingungen ab.

Hanns Schaeffer sen.
Viehmaßbuchverlag
Starnberg vor München.

Kaufgesuche

Zeitschriften

naturwissenschaftlich-technischer Richtung
von kapitalkräftigem Verleger
zu kaufen gesucht.

Angeb. unt. Nr. 52783 an Ufa Berlin W 35.

Stellenangebote

Lehrling (in)

findet in meinem lebhaften
Sortiment und Antiquariat
mit wissenschaftl. und schön-
geistiger Literatur sofort oder
später Aufnahme.

Otto Paul Buchhandlung
Bonn a. Rh., Bahnhofstr. 34

Für lebh. Sortiment suchen wir
für sof. od. später arbeitsfreud.

Gehilfen od. Gehilfin

Handschriftl. Bewerbungen mit
Bild, Zeugnisabschriften und
Gehaltsansprüchen an

Gebr. Köppel
Buch- und Papierhandlung
Döfersleben/Bode

Für lebhaftes Buch- und Papierhandlung in Schlesien

Gehilfin

für Ladenverkehr und Mithilfe im Büro gesucht. Kathol. Lit.,
Kenntnisse erwünscht. Evtl. Wohnung u. Verpflegung im eigenen
Hause. Angeb. mit Gehalts-Anspr. erbeten unter Nr. 1544 durch
den Verlag des Börsenblattes

Für unser Sortiment suchen wir möglichst sofort einen
jüngeren an selbständiges Arbeiten gewöhnten

Gehilfen

Angebote mit Bild und Gehaltsansprüchen an

Velhagen & Klasing in Bielefeld

Für unsere Buchhandlung suchen wir für sofort noch

zwei Mitarbeiter

— gleich ob Dame oder Herr — die genau, flott und verant-
wortungsbewußt arbeiten. Geistige Beweglichkeit, Einfühlung
in Kundenwünsche, Erfahrung in der Buchhaltung, rasche Auf-
fassung sind unerlässlich. Bei guter Leistung entsprechendes Ge-
halt. Umzugskosten werden ersetzt.

Erlangebote erbittet:

Neue Bücherstube (funck & haarmann)

Essen, Dietrich-Eckart-Str. 4

Leipziger Buchverlag sucht

1. perfekte Buchhalterin

selbständig arbeitend (Durchschreibe-System).

2. Kontoristin

Stenographische u. Schreibmaschine Bedingung, für Aus-
lieferungsarbeiten u. zur Unterstützung der Buchhaltung.

Erfahrung im Buchhandel erwünscht, jedoch keine Bedingung.
Eintritt sofort oder 1. November 1940.

Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen, Zeugnissen usw. unter
Nr. 1546 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

Zu möglichst sofortigem Antritt suche ich tüchtige

Gehilfin

für lebhaften Ladenverkehr, Schaufenster und Be-
stellabt. Bewerbungen mit Bild u. Zeugnissen an

Brockhoff & Schwalbe, Inh. Max Roack
Mannheim

Wir suchen zu baldigem Eintritt

einige Mitarbeiterinnen

für Auslieferung und Kontenführung

Bei Wohnungswechsel werden Fahrtkosten nach Berlin ersetzt.

Duncker & Humblot, Berlin NW 7

Gehilfe(in)

mit guten Literaturkenntnissen und gewandt im Verkehr mit
anspruchsvoller Kundschaft zur Aushilfe für die nächsten
Monate gesucht (evtl. auch Dauerstellung). Angebote mit
Bild, Zeugnisabschr. und Angabe der Gehaltsanspr. erbeten

Otto Paul, Buchhdlg., Bonn a. Rh., Bahnhofstr. 34

Für bald oder später nicht zu junge

Mitarbeiterin gesucht

Verlangt werden gute Literaturkenntnisse, selbständiges Arbeiten in allen buchhändlerischen Zweigen, gute Umgangsformen mit verwöhntem Publikum, Schaufensterdekoration. Kenntnisse in Kunst und Kunstgewerbe erwünscht. Die Stellung ist angenehm und vielseitig. Die Reisekosten werden vergütet. Bewerbungen mit Lichtbild, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen erbeten an

Gesine Kortmann
Buch- und Kunsthandlung / Aurich (Ostfr.)

MÜNCHEN

Wir suchen zum baldigen Eintritt als

Hilfskraft für unsere Herstellung

eine tüchtige, junge Verlagsgehilfin oder im Verlag tätig gewesene Kontoristin, die einige Kenntnisse in der Herstellung besitzt, gute Rechnerin ist und eine klare Handschrift hat. Eine junge Berufskameradin, die ihre Lehre abgeschlossen hat, kann in dieser Tätigkeit ihre Kenntnisse erweitern. Bewerbungen mit Lichtbild und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten an

R. Piper & Co., Verlag, München

Wir suchen für sofort oder später

tüchtigen Sortiments-Gehilfen

mit guten Umgangsformen in Dauerstellung. Zeitgemäßes Gehalt. Reisekosten werden erstattet.

Angebote erbitten

E. S. Mittler & Sohn, Berlin SW 68

Für unsere

Reise- u. Versandbuchhandlung

suchen wir baldmöglichst

Mitarbeiter (in)

der in der Lage ist, diese in selbständiger Arbeit zu leiten u. auszubauen.

Bewerbungen nur von Herren oder Damen, die an selbständiges, zielbewusstes Arbeiten gewöhnt sind, mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Nennung der Eintrittsmöglichkeit erbeten unter Nr. 1542 durch d. Verlag des Börsenbl.

Zum 1. Januar oder früher sucht Berliner Verlag

Expedienten (in)

Selbständige, angenehme Dauerstellung mit entsprechendem Gehalt. Bewerbungen unter Nr. 1540 durch den Verlag des Börsenblattes.

Stellengesuche

Stuttgart

Langjähriger 1. Hersteller eines Großverlags, praktisch, gewandt, verantwortungsbewußt, mit besten Erfahrungen auf allen Gebieten, 47 Jahre, sucht hier anderweitig selbständige Tätigkeit. Angebote unter Nr. 1548 durch den Verlag des Börsenblattes.

Junger Gehilfe

sucht Stellung in

Stuttgarter Sortiment

24 Jahre, humanistisches Gymnasium, mit allen buchh. Arbeiten vertraut. Erfahrung in Schaufensterdekoration, Bestellbuchführer, guter Verkäufer, Schreibmaschine.

Angeb. erbet. unter Nr. 1543 durch den Verlag des Bbl.

Herr Verlagsleiter!

Brauchen Sie Entlastung?

Ich nehme Ihnen die Sorge um alle kaufmännischen Verwaltungsfragen Ihres Betriebes ab und kann **sofort eintreten!**

Bin Verlagskaufmann in leitender Stellung, erprobt in kaufmännischer Betriebsorganisation, bilanzsicher, firm im Steuer-, Handels- u. Arbeitsrecht, Personaldingen und allen Fragen der Betriebsführung, geschickter Korrespondent und Disponent, aber auch erfolgreicher Werbe- und Vertriebsfachmann, (schriftliche Werbung, Vertreterinsatz u. -lenkung) und verhandlungsgeübt, ledig, von großer Umsicht, Arbeitskraft und Einsatzbereitschaft, beste Referenzen, kautionsfähig. Fordern Sie bitte meine Bewerbung an unter Nr. 52780 an Ala, Berlin W 35

Vertretung

eines oder mehrerer namhafter Verlagsfirmen für die Gebiete **Sudetengau, Ostmark, Schlesien u. Warthegau, evtl. Sachsen oder Bayern** sucht Sortimentsangestellter mit 20jähriger Sortimenterpraxis in leitender ungeländigter Stellung (kath. Buchhandel) für 1. Januar oder später. Bewerber ist R.S.R.-Mitglied, kautionsfähig und in den genannten Gauen sehr gut bekannt. Reflektiert wird nur auf Übernahme größerer Verlagsfirmen gegen Stipendium oder Provision. Führerscheine vorhanden. Angebote unter „**Fleißig und umsichtig**“ Nr. 1547 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

Vermischte Anzeigen

Nebenberuflich Lektorats-Arbeiten

übernimmt Buchhändler mit umfassender Bildung hauptsächlich in historischen Fächern, mit eigenem Urteil, stilistisch sehr gewandt. Angebote unter Nr. 1549 durch den Verlag d. Börsenbl. erb.

Verleger = Gesuche

Verleger gesucht

für **gemeinverständliches soziologisches Werk „Volk und Gesellschaft“.**

Umfang etwa 16 Bogen.

Angebote unter Nr. 1545 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

Druckfertige Korrekturen von Börsenblatt-Anzeigen sind, um schnellstes Erscheinen zu ermöglichen, stets **Schriftleitung des Börsenblattes** zu senden an die

Inhaltsverzeichnis

Die Anzeigen der durch Fettdruck hervorgehobenen Firmen enthalten erstmalig angekündigte Neuerscheinungen.

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Ala in Brln. 4698. 4700.	Frische-Ludwig R.-G. U 2.	Röppel, Gebr., 4698.	Obst in Le. U 2.	Schirmer & W. 4679.	Welshagen & Kl. 4697. 98.
Bontas-Bauer 4694.	Jürstner 4680.	Rortmann 4690.	Opitz, G., U 2.	Schmidt, D., in Le. U 2.	Berl. Die Heimbücherei 4674. 75.
Brockhaus, F. A., 4680.	de Gruyter & Co. 4678.	Vik 4688.	Paul 4698 (2).	Schrag 4690.	Berl. Apfel-Pustet 4695.
Brockhoff & Schw. 4698.	Narrowsky 4673.	Reiten & Co. 4678.	Petermann U 2.	Sieler & V. U 2.	Berl. f. Kulturpolitik 4680.
Bruckmann 4677.	Heimeran 4692. 93.	Ritter 4677. 78. 99.	Piper & Co. 4690.	Speidelsche Brלב. 4697.	Berl. »Offene Worte« 4676.
Dt. Berl. f. Jug. u. Volk U 1.	Herbig in Brln. 4691.	R.S.R.-Berl. 4696.	Pustet in Salz. 4686. 87.	Sveinmann 4694.	Voggenreiter-Berl. 4685. 4698.
Dunder & S. 4698.	Isach 4689.	Neue Bücherst. in Essen 4698.	Riegel U 2.	Stritt & Co. 4679.	
Enßlin & L. 4697.	Kochler & H. 4681-84.	Reumann in Neud. 4697.	Röder U 3.	Triumph-Berl. U 2.	
			Schaeffer sen. 4698.	Wahlen 4697.	

Haupt- und Schriftleiter: Dr. Hellmuth Vangenbucher, Schönbürg. — Stellvertreter des Haupt- und Schriftleiters: Franz Wagner, Leipzig. — Verantwortl. Anzeigenleiter: Walter Herzfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig O 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst & Rich Nachf., Leipzig O 1, Hospitalstraße 11a-13.

*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!

ri ne. An der Spitze des neuen Schrifttums als Ergebnis des kriegerischen Kampfes stehen in breiter Auswahl jene Werke, die zusammengefaßt werden unter dem Thema »Kampf gegen England«. Die Auswahl dieses Englandschrifttums gibt in ihrer Gesamtheit eine sachliche, gründliche und vernichtende Bilanz englischer Geschichte, Politik und »Menschlichkeit«, wie sie ihren Niederschlag in Büchern und Broschüren gefunden hat. Das weitere Schrifttum fand seine Unterteilung in die Abschnitte »Sieg im Westen«, »Die Befreiung Norwegens und Dänemarks«, »Achtzehn Tage Kampf gegen Polen«, »Rückkehr der deutschen Volksgruppen des Ostens« und »Die Eingliederung Böhmens und Mährens«.

Das Verzeichnis der »Jahresschau 1940« wird fortgeführt durch die Abschnitte »Die deutsche Kolonialforderung«, »Der Kampf gegen das Judentum« und »Weltpolitik«. Der zuletzt genannte Abschnitt verlangte durch die Vielzahl der hier erschienenen Werke eine Aufteilung in »Geschichte in der Weltpolitik«, »Die Achse Rom—Berlin«. Schon diese klare Aufteilung der ersten Hauptgruppe mag den Wert des Verzeichnisses beweisen, denn es gibt bis jetzt kein Verzeichnis, das in so hervorragender Zusammenfassung einen Überblick über die Vielzahl jener Erscheinungen gibt, die seit Beginn des Krieges im Spätsommer 1939 zu den Fragen der Politik und des Krieges erschienen sind.

Die zweite Hauptgruppe trägt den Titel »Dichtung und Unterhaltung« und kommt damit einem oft geäußerten und jetzt noch verständlicheren Wunsch entgegen, das im Lauf eines Jahres erschienene gute unterhaltende Buch stärker als bisher zu erfassen. Daß selbstverständlich auch in diesen Gruppen keine Werke aufgenommen wurden, die ihre Bedeutung für unsere Zeit nicht bewiesen haben, ist klar. Das Sortiment wird die durch die Ausweitung erzielte Forderung begrüßen. Erhält es doch dadurch ein Mittel, dem Wunsch nach Büchern guter Unterhaltung entgegenzukommen. Die Hauptgruppe II wird eingeleitet durch die Abteilungen »Gedichte«, »Drama« und »Roman und Erzählung«, die den Hauptteil, das Herzstück, ausmachen. Es bedarf kaum einer Erwähnung, daß die einzelnen Titel in bibliographischer Vollständigkeit aufgenommen wurden. Man wird aber gerade diesen Abschnitt der »Jahresschau 1940« mit besonderer Freude durchblättern. Der Titel des politischen Buches gibt — von wenigen Ausnahmen abgesehen — sofort einen Begriff vom Inhalt des Werkes; das trifft nicht immer zu bei dichterischen und unterhaltenden Werken. Deshalb hat die »Jahresschau« in diesem Jahr den meisten Werken der Gruppe II kurze erläuternde Texte beigegeben, die in wenigen Worten den Inhalt der betreffenden Bücher andeuten. Es ist anzunehmen, daß gerade diese Einrichtung das Verzeichnis als Werbemittel noch wertvoller macht. Hervorzuheben ist ferner, daß man in der zweiten Gruppe auch auf Werke des Jahres 1938/1939 zurückgegriffen hat, um die vorhandene Lücke von der Buchwoche 1938 bis zu den Herbstveranstaltungen 1940 zu schließen. Das Sortiment, das die Bestrebungen, der Alterscheinung einen bevorzugten Platz einzuräumen, gerne zu seinen eigenen gemacht hat, wird gerade diesen Entschluß begrüßen. Dies hinwiederum bedingte eine Beschränkung in der Auswahl, deren Zahl sich noch durch einzelne augenblicklich vergriffene und noch nicht wieder lieferbare Titel vermindert. Würde aber trotzdem ein Titel

aufgenommen, der durch den Verlag im Augenblick nicht lieferbar ist, so trägt dieser Titel den Hinweis »vergriffen«.

Der zweite umfangreichere Abschnitt der zweiten Hauptgruppe umfaßt das »Unterhaltende Schrifttum«. Die Vielzahl der hier genannten Titel erklärt sich durch die oben gegebene Begründung. Den Abschluß der »Jahresschau des deutschen Schrifttums 1940« bildet eine Auswahl »Buch der Jugend«, die auf das notwendigste beschränkt werden konnte, da ja die beiden Hauptgruppen eine große Reihe von Neuerscheinungen enthalten, die zum ausgesprochenen Lesegut der Jugend gehören und da für die Jugend außerdem ein spezielles Verzeichnis erscheint, das durch die Reichsjugendführung, die Abteilung Schrifttum des Reichspropagandaministeriums und das Amt Schrifttumspflege herausgegeben wird und das demnächst im Zentralverlag der NSDAP, Franz Eher Nachf., München-Berlin, erscheinen wird.

Dieser kurze Überblick möge jedem Sortimentler deutlich gemacht haben, daß die »Jahresschau des deutschen Schrifttums« im Kriegsjahr 1940 ein Appell an den Leser ist, die Kraftquellen der aufgenommenen Werke im Alltag der Kriegswirklichkeit zur Stärkung und Festigung seiner Haltung einzusetzen. Für den Buchhändler aber bedeutet sie ein unentbehrliches Hilfsmittel im Rahmen seiner Arbeit aus Anlaß der »Herbstveranstaltungen für das deutsche Schrifttum«. Der geringe Preis des Verzeichnisses und die hohe Auflage, die dafür festgesetzt wurde, setzen jede Buchhandlung in die Lage, das Jahresverzeichnis seiner Bedeutung entsprechend zu beziehen und an die Kundschaft zur Verteilung zu bringen.

Damit wurde bereits angedeutet, daß die Herausgabe der »Jahresschau« dem Sortiment eine besondere Aufgabe stellt. Das Sortiment ist der Verbreiter der Jahresschau und hat sich die Wege zu überlegen, die eine möglichst weite Streuung gewährleisten. Die Auswahl beweist, daß dieser Verbreitung keine Grenzen gesetzt sind und daß sie nicht gebunden ist an gewisse literarische Voraussetzungen der Kundschaft. Der neue Kunde wird darin ebenso sich zurechtfinden als der bereits im Schrifttum beheimatete Dauerkunde, sie wird der Jugend in ihrem klaren Aufbau ebenso wertvolle Dienste erweisen wie den Erwachsenen. Das Verzeichnis der »Jahresschau 1940« wird in Volksbüchereien und Werkbüchereien mit dem gleichen Erfolg Verwendung finden können wie in der Leihbücherei. Dem Sortiment wird sie zur eigenen Unterrichtung gleich wertvoll sein wie zur Unterrichtung der Kundschaft. Da sie, wie bereits erwähnt, die Grundlage einer Reihe von Buchausstellungen sein wird, wird die Nachfrage nach der »Jahresschau« sicher sehr rege sein. Es hat sich in den letzten Jahren beim Sortiment der Brauch eingebürgert, die »Jahresschau« ebenfalls zur Grundlage eigener kleiner Ladenausstellungen zu machen und sie vor allem zur Gestaltung der Buchwochen Sonderfenster zu benützen. Diese Möglichkeit sollte in diesem Jahr noch stärker als früher ausgenützt werden. Das Sortiment wird dadurch die Herbstveranstaltungen für das deutsche Schrifttum wesentlich unterstützen, denn es ist ja deren eigentliches Ziel, die Auswahl des zeitwertigen Schrifttums zu einem Höchstmaß an Wirkung im Volk zu bringen. Wenn auch Presse und Rundfunk diese Absicht unterstützen, so wird gerade die Mitarbeit des Sortiments von nicht zu unterschätzender Bedeutung sein, ja, sie wird es erst möglich machen, dem genannten Ziel zum Durchbruch zu verhelfen. **Erich Langenbacher**

*

„Schrifttum des deutschen Ostens“ — Das Verzeichnis des Ostschrifttums

Unter den Hauptveranstaltungen der diesjährigen »Herbstveranstaltungen für das deutsche Schrifttum« nennt der Arbeitsplan eine Reihe von großen Buchausstellungen in verschiedenen Städten des Reiches bzw. des Protektorats Böhmen und Mähren und im Generalgouvernement. Unter diesen Buchausstellungen nimmt die Ausstellung »Schrifttum des deutschen Ostens« in den Städten Posen, Krakau, Prag und Wien eine besondere Stellung ein. Wenn auch andere Städte im Osten Buchausstellungen zeigen, so werden sich jene auszeichnen durch die Vollständigkeit des ausgestellten Schrifttums zu dem genannten Thema.

Die Grundlage aller dieser Buchausstellungen, deren Wert ein ganz bedeutender sein wird, bildet ein Buchauswahlverzeichnis, das aus Anlaß der Herbstveranstaltungen herausgegeben wird und gleichwertig neben die anderen Buchwerbemittel tritt^{*)}. Dieses Verzeichnis rechtfertigt gerade an diesem Ort ein ausführlicheres Eingehen. Tausendfach ist in den letzten Monaten der Wunsch ausgesprochen worden, gerade dieses Schrifttum einmal listenmäßig zu er-

fassen, da ein solches Verzeichnis immer wieder benötigt wurde. Selbst der Buchhandel hatte den Wunsch, das umfangreiche, vorhandene Material zu überblicken. Da aber dieses Schrifttum in den letzten Jahrzehnten und besonders in den letzten Jahren mengenmäßig stark angewachsen war, war es für den einzelnen kaum möglich, sich diesen Überblick selbst zu beschaffen, zumal neben unbedeutenden Erscheinungen mit anspruchsvollem Titel zahlreiche Schriften und Bücher standen, deren Verlage nur wenig hervorgetreten sind. Selbstverständlich drückten sich auch in einem Teil der hierher gehörenden Bücher alle die vielfältigen politischen Entwicklungen eines größeren Zeitraums aus, ohne daß sie jetzt für uns noch von Bedeutung wären.

Deshalb ist es zu begrüßen, daß nun von maßgebender Seite aus ein Buchverzeichnis erscheint, das eine fühlbare Lücke schließt, und das das Wesentliche vom Unwesentlichen klar trennt. Wenn auch die Entwicklung im Osten noch nicht zum Abschluß gekommen ist, so kann gerade auf dem Gebiet des Schrifttums festgestellt werden, daß die letzten Jahre eine Reihe bleibender Erscheinungen gebracht haben, über die man nie hinweggehen kann und die als Marksteine auf dem Wege der langen Entwicklung angesehen werden müssen und die auch in ihrer neuesten Form für die Zukunft bedeutungsvoll sein werden. Dies gilt gleichermaßen für das wissenschaftliche Schrifttum grund-

^{*)} Über Umfang und Preis des Verzeichnisses unterrichtet die Anzeige des Verlages des Börsenvereins in Nr. 235, S. 4638.

sächlicher Art wie für das politische und schöpferische Buch. Das umfangreiche Verzeichnis wird in jedem Sortiment bald zu einem unentbehrlichen bibliographischen Hilfsmittel gehören.

Die Hauptgruppen des Verzeichnisses seien zunächst genannt, da dies den Überblick wesentlich erleichtert:

- A. Der deutsche Osten,
- B. Böhmen und Mähren,
- C. Die kulturelle Leistung des Ostdeutschlands.

Wie schon angedeutet, steht in den verschiedenen Abschnitten das wissenschaftliche Buch neben dem politisch-kämpferischen Werk, die ganz spezielle sachliche Erscheinung neben dem schöpferischen Schrifttum. Die Gruppe »Der deutsche Osten« beginnt mit der Geschichte (Vorzeit und Germanentum — Deutsche Kolonisation — Der Ritterorden — Die Hanse — Geschehen bis zur Neuzeit — Der Weltkrieg), ein zweiter Abschnitt heißt »Grenzkampf« (Um Oberschlesien — Um Danzig und den Korridor — Um die Grenzmark Posen-Westpreußen — Um Ostpreußen und Memel), weitere ausführliche Abschnitte beschäftigen sich mit Kultur und Kunst, Handel — Wirtschaft — Verkehr, Land und Leute, Die polnische Frage (Politik — Der Feldzug der 18 Tage [in den wichtigsten Werken aufgenommen, da hier die »Jahreschau des deutschen Schrifttums« ausführlicher sein mußte]), Schicksal und Heimkehr der Volksdeutschen — Aufbau im Osten (gerade diese Gruppe wird sich auch weiterhin eines steigenden Interesses in der Öffentlichkeit erfreuen können).

Die zweite Hauptgruppe »Böhmen und Mähren« befaßt sich erschöpfend mit der Themenstellung und weist den Benutzer der Liste auf ihm bis jetzt oft nicht bekannte Werke. Ihre einzelnen Abschnitte: Land und Volk, Geschichte, Kultur und Kunst, Handel und Wirtschaft. Es kann hier nicht der Ort sein, auf die einzelnen Titel der Hauptgruppen einzugehen, das wird an anderer Stelle und zu anderem Zweck erfolgen müssen. Aber auch hier muß festgestellt werden, daß der durch die Liste gegebene Überblick unerlässlich für die Arbeit jeder deutschen Sortimentsbuchhandlung ist. Schon diese wenigen Angaben mögen beweisen und zeigen, daß die Verwendungsmöglichkeiten des Verzeichnisses so weitgehend sind, daß sie allein mit dem Einsatz in der Herbstwerbung für das deutsche Schrifttum nicht erschöpft sind. Auch der Kreis der Benutzer dieser Liste umfaßt alle Buchfreunde vom Wissenschaftler bis zum Freunde des dichterischen Buches, der Politiker, so z. B. der Schriftleiter, sind darin eingeschlossen.

Am umfangreichsten ist die dritte Hauptgruppe: Die kulturelle Leistung des Ostdeutschlands. Die Aufgliederung erfolgt hier nach Landschaften, um den Überblick zu erleichtern und hebt neben den Werken zur Geschichte, Kultur und Geistesgeschichte das dichterische Schrifttum hervor. Gerade dieser Abschnitt zeigt in jedem Fall, wie notwendig die Zusammenfassung in einer Buchliste ist, denn die allgemeine Kenntnis des dichterischen Schrifttums aus dem Osten beschränkt sich in der Allgemeinheit — auch der Allgemeinheit des Buchhandels — auf einige wenige hervorragende Namen, die immer wieder die gleichen sind. Daß daneben Unbekanntes, aber nicht weniger Wertvolles immer wieder vergessen wird, macht uns die Zusammenfassung deutlich. Wir glauben, daß lediglich derjenige, der sich aus bestimmten Gründen mit diesem Schrifttumsgebiet beschäftigt, den notwendigen Überblick besitzt. Wir meinen aber, daß dies Aufgabe jedes Schrifttumsmittlers ist, denn dies ist zugleich eine politische Aufgabe, die uns jede neue Zeitungsnotiz, jede Rundfunkmeldung vor Augen rückt. Zunächst sei auf den Inhalt der erwähnten dritten Hauptgruppe hingewiesen. Die einzelnen Abschnitte befassen sich mit folgenden Themenstellungen: Memelland (Geschichte und Landschaft — Dichtung und Unterhaltung), Ostpreußen (Kultur- und Geistesgeschichte, Dichtung und Unterhaltung, hier begegnet uns eine erstaunliche Fülle vorhandener Erscheinungen), Danzig (Kultur- und Geistesgeschichte — Dichtung), Warthegau, Die Baltendeutschen (mit verschiedenen Abschnitten), Schlesien, Sudetenland. Hier begegnet uns mancher Roman und manche Erzählung, die wir dem Titel nach nicht in diesen Landschaften gesucht hätten.

Der Einsatz und die Verbreitung dieser Liste ist eine selbstverständliche Pflicht nicht allein für jene Buchhändler, die sich am Ort der Buchausstellungen befinden, sondern für die gesamte Buchmittlerschaft im ganzen Reich. Hier wird durch ein Buchauswahlverzeichnis ein Schrifttumsgebiet erschlossen, das so vielfältig und reichhaltig ist, daß uns das Studium dieser Liste immer wieder in Erstaunen versetzt. Man wird gerade beim Jungbuchhandel die Möglichkeit haben, die Beschäftigung mit diesen Auswahlverzeichnissen festzustellen. So

berechtigt nun das Interesse des Buchhandels an dem Verzeichnis »Schrifttum des deutschen Ostens« selbst ist, so selbstverständlich kann das Interesse in der weitesten Öffentlichkeit vorausgesetzt werden, zumal die Streuungsmöglichkeiten unerschöpfliche sind. Wir glauben Grund zu der Annahme zu haben, daß dieses Verzeichnis für die Ausrichtung von Schaufenstern immer wieder herangezogen werden kann, es wird Unterlage der notwendigen Lagerergänzung sein, man wird es bei der Werbung für bestimmte Gedenktage immer wieder heranziehen müssen. Die Mannigfaltigkeit der Themen, die sich für die Buchwerbung jeder einzelnen Buchhandlung ergeben, fällt auch bei einer nur oberflächlichen Durchsicht sofort ins Auge. Als Grundlage für die Gestaltung buchhändlerischer Arbeitsgemeinschaften wird es unersehbare Dienste leisten können, wie es berufen ist, die Lesearbeit des Nachwuchses maßgebend zu beeinflussen.

Überrascht uns bei der Betrachtung der »Jahreschau des deutschen Schrifttums 1940« die Produktionsfreudigkeit der deutschen Verlage und erfreut uns dabei die Erkenntnis, wie der deutsche Verlag seine wichtige Aufgabe im Kriege durchgehend erkannt hat, so gilt dies auch in diesem besonderen Falle. Die Liste zeigt uns, daß der Kampf im Osten durch die Jahrzehnte durch das Buch begleitet und unterstützt wurde. Es erfreut uns weiter die Gründlichkeit, mit der an die Erstellung der Buchliste herangegangen wurde. Die darin niedergelegte Arbeit wird ihren Erfolg haben, dafür bürgt das deutsche Sortiment, dem hier eine neue und schöne Aufgabe gestellt ist.

E. W. Langen

Veranstaltungen der Gruppe Buchhandel

Fachbuchausstellung in Köln

Vom 1. bis 8. November findet in Köln eine Fachbuchausstellung im Dr. Robert-Ley-Haus, Verfüßerziehungswerk der D.N.F., statt, die vom Kölner Buchhandel in Verbindung mit der D.N.F. durchgeführt wird. Die Ausstellung soll folgende Fachgruppen umfassen: Textil — Bau — Wald und Holz — Eisen und Metall — Chemie — Druck und Papier — Energie, Verkehr, Verwaltung — Banken und Versicherungen — Freie Berufe — Der Deutsche Handel — Das Deutsche Handwerk. Verlage, die Fachbücher in vorgenannten Sachgebieten führen, werden gebeten, diese sowie Prospekte für den genannten Zweck bedingt zur Verfügung zu stellen und sofort an die Buchhandlung Friedrich Pustet, Köln, Unter Taschenmacher 15/17, zu senden mit dem Vermerk: »Fachbuch-Ausstellung«. H. Hof, Landesobmann

Jubiläum

Am 11. Oktober besteht die Buchhandlung Paul Böttger in Bernburg fünfzig Jahre. Nach dem Tode des Gründers im Jahre 1921 wurde sie von dessen Witwe geführt, bis sie 1928 von einer Tochter übernommen wurde, die das vielseitige Geschäft in gemeinsamer Arbeit mit ihrem Mann fortführt.

Seminar für Buchhandelsbetriebslehre an der Handels-Hochschule zu Leipzig

Das Seminar veranstaltet am Freitag, dem 11. Oktober einen Ausspracheabend über den Leseplan »Das mußt Du lesen!«. Die Veranstaltung wird eingeleitet durch Kurzreferate des Herausgebers dieser Schrift: G. Schönfelder, Leiter der Reichsschule des Deutschen Buchhandels, und des Mitarbeiters G. E. Ter-Kedden. Beginn: 20 Uhr (pünktlich); Tagungsort: Seminarraum in der Handels-Hochschule. Gäste sind willkommen.

Semi-Gotha

Wer kennt den Inhaber der Urheber- und Verlagsrechte dieses im Jahre 1914 letztmalig aufgelegten Werkes? Das Buch wurde von dem inzwischen erloschenen Kyffhäuser-Verlag in München herausgegeben. — Mitteilungen an die Schriftleitung erbeten.

Verkehrsnachrichten

Postverkehr mit dem Ausland

Aufklebungen auf Briefe, Rechnungen und Drucksachen beim Versand nach dem Ausland sind untersagt. Es ist nicht zulässig, auf Falturen oder anderen schriftlichen Mitteilungen irgendwelche Zusätze aufzukleben. Wenn auch die Benutzung von Aufklebeadressen gestattet ist, so erstreckt sich doch diese Vergünstigung nicht auf Briefe, Rechnungen, Drucksachen usw. selbst.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbacher, Schömburg. — Stellvertreter des Hauptchriftleiters: Franz Wagner, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herzfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—13. — Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!

Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuchs des Deutschen Buchhandels

30. Sept.—5. Okt. 1940. Vorhergehende Liste 1940, Nr. 231.

Abkürzungen: * = Mitglied des Börsenvereins. — ○ = Mitglied der Reichsschrifttumskammer, Gruppe Buchhandel. — ⊛ = Mitglied der Reichsschrifttumskammer, Gruppe Buchhandel und des Börsenvereins. — 0 = nicht berechtigt zum Bezuge von Sortiment. — × = Handelsgerichtlich eingetragen. — ☎ = Fernsprecher. — T.A.: = Telegrammanschrift. — Ⓢ = Bankkonto. — Ⓠ = Postsparkonto. — † = Mitglied der B.V.G. — † = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — Vbl. = Börsenblatt.

- * Bärwinkel, Erich, Ludendorff-Buchhandlung, Dresden-A 1 firmiert jetzt: Ludendorff-Buchhandlung Erich Bärwinkel.
- Behne, Werner, Verlag und Buchdruckerei, Bochum. Verkehr über Leipzig aufgegeben.
- * Berendes Reise- und Versandbuchhandlung Nachf., von Millisch-Horn & Co., Oskar, Berlin-Charlottenburg 2. Anschrift jetzt: Charlottenburg 9, Hölderlinstr. 16. ⊛ Hans Joachim von Millisch-Horn als pers. haft. Gesellsch. ausgeschieden, an seine Stelle trat Dr. Walter Reinhardt. ☎ jetzt: 132114.
- Berg, Heinrich A., München 25. Die Inh. ○ Auguste Berg führt infolge Wiederverheiratung den Namen Savaète.
- Bergmans, W., Boekhandel, Tilburg (Niederlande), eröffnete in Arnheim [Arnhem] (Niederlande), Jansbinnen-singel 11 B eine Filiale.
- Bergströms Aktiebolag, Paul U., Stockholm 3. Ver-kehr über Leipzig aufgegeben.
- Bertling, Hans Richard, Dresden A 1, erloschen.
- * Birkhäuser & Cie., Emil, Aktiengesellschaft, Basel. Walter Gröbli trat als weiteres Mitglied in den Ver-waltungsrat ein.
- * Birnbach, Rudolf, Leipzig C 1. Die Abt. Pan-Verlag wurde abgetrennt und als handelsger. eingetragene Firma unter Pan-Verlag Rudolf Birnbach weitergeführt. Anschrift: Leipzig C 1, Pfaffendorfer Str. 2. ☎ 20230. ☎ 76675.
- Bod'sche Buchhandlung Inh. Wilhelm Bod, Köln-Dellbrück, firmiert jetzt: Wilhelm Bod, Buchhandlung.
- Voegl, Bruno, Buchhandlung, Eichstätt (Bay.) Inh. jetzt: Katharina Voegl, die Anton Amberger (Gebr. Voegl) firmiert.
- Boros, Adolf, Satu Mare (Rumänien). Infolge Rückglie-derung nach Ungarn heißt dieser Ort wieder: Szatmár-Németi.
- * Boettger, Günther, Zeitschriften- und Zeitungs-vertrieb, Posen. Leipziger Komm.: Koehler.
- * Brodhäus, Max, Leipzig C 1. Inh. jetzt: Elisabeth Gruner geb. Brodhäus.
- Bühling, Bernhard, Coburg. Inh. jetzt: Hedwig Bühling, die Bernhard Bühling, Musikhaus, firmiert.
- * Centralbuchhandlung Alois Dengler Inh. Artur Dengler, Innsbruck. Leipziger Komm.: Fleischer.
- * Cuny, Friedrich, Berlin W 35, jetzt: W 9, Linkstr. 13.
- * Deutscher Volksverlag G. m. b. H., München 15. Leip-ziger Komm. jetzt: Lühe & Co.
- Dighton, Arnold E., Berlin W 35, erloschen.
- * Ditmar's Boekenimport, N. B. van, Amsterdam C (Niederlande). Fritz A. Bredow trat als weiterer Direktor ein.
- * Drei Eichen Verlag Ludwig Jordan, Madedeul 2, errichtete eine Abt. Reise- u. Versandbuchhandlung in Dres-den A 6, Hauptstr. 24. ☎ 54810.
- * Editora Internacional Verlagsgesellschaft m. b. H., München, wird aufgelöst. Bestände übernahm Knorr & Hirth K.-G. Abt. Buchverlag, München.
- Edizioni Italiane S. A., Rom, eröffnete in Via del Quiri-nale 22-B ein Zweiggeschäft. Leipziger Komm.: Brockhaus.
- * Einkaufshaus für Buchereien G. m. b. H., Leip-zig C 1, jetzt: C 1, Augustusplatz 2 A.
- Express-Zeitungsvertrieb Frau Christine Leister, Düsseldorf. Christine Leister verstorben. Inh. jetzt: Eine Kom.-Ges., die Express-Zeitungsvertrieb Leister Kom.-Ges. fir-miert. Pers. haft. Gesellsch.: Jakob Leister.
- Fellerer-Baumgartner, A., Zell am See, wurde im Adreßbuch gestrichen, da Geschäftszweige Buch-, Kunst- u. Musika-lienhandel aufgegeben.
- †○ Funk, Lucie, Weichsel-Buchhandlung, Dirschau (Westpr.), Adolf-Hitler-Str. 20. Buch., Zeitschr., Papierw., Büroartikel, Kunstgewerbe. — Gegr. 1/II. 1940. ☎ 1174. — T.A.: Weichsel-Buchhandlung Dirschau. — ⊛ Kreisparkasse, Dirschau. — Ⓠ Danzig 3653.) Leipziger Komm.: w. Boldmar.
- * Gerstung, Wilh., Offenbach (Main). Heinrich Ruthotto trat als Mitinh. ein.
- †* Gräff, Armin, Kunsthandlung, Karlsruhe, × Kaiserstr. 187. Spez.: Gemälde, Kunstdrucke, Radierungen. — Gegr. 1/XII. 1936. ☎ 1659. — ⊛ Dresdner Bank. — Ⓠ 75325.)
- †○ Grundmann & Co. D. H. G., Danzig, Langgasse 75. × Kaufhaus. Inh.: Dr. H. D. Grundmann, Leiter der Buchabt.: ○ Hans Werner Böhlmann. — Gegr. 1848. ☎ 22441. — T.A.: Este. — ⊛ Deutsche Bank; Reichsbank; Dresdner Bank. — Ⓠ 5986.) Leipziger Komm.: w. Boldmar.
- * Hallwig, Hugo, Marburg (Vahn), firmiert jetzt: Inge Hallwig.
- * Hanseatische Verkehrsbuchhandlung von Otto & Co., Berlin C 2, jetzt: C 2, Niedervallstr. 23. ☎ jetzt: 168388 u. 168389. ⊛ jetzt: Gebr. George, Berlin W 3 Charlottenstr. 62.
- * Hanstein, Peter, Verlagsbuchhandlung, Bonn. Inh. jetzt: ○ Margarete Hanstein.
- * Haude & Spenersche Buchhandlung Max Paschke, Berlin W 35, firmiert jetzt: Haude & Spenersche Verlagsbuch-handlung Max Paschke. (Berichtigung zur Veröffentlichung in der Wöch. Überf. im Börsenblatt Nr. 225.)
- Helwich, Dr. Othmar, Verlag, Wien 66. Streichen: ○, dafür einfügen: ⊛
- Hildebrandt, Hans, Wohlen. Leipziger Komm.: Fleischer.
- * Hillger, Martin, Verlag, Berlin W 50, jetzt: W 15, Kurfürstendamm 171—72.
- Hilscher's Buchhandlung, A., Dahme (Mark). Mitinh. Arthur Hilscher ausgeschieden.
- * Hoffmann und Campe Verlag, Hamburg 36, jetzt: 36, Jungfernstieg 26—33.
- Huszár, Aladar, Satu Mare (Rumänien). Infolge Rück-gliederung nach Ungarn heißt der Ort wieder: Szatmár-Németi.
- †× Internationale Buch- und Zeitungsagentur G. I. B. Tsivoglou, Athen (Griechenland), Sokratesstr. 43. Buch- u. Zeitschr. Inh.: Elisabeth B. Tsivoglou. Prokur.: Stavro Tzelepidis. — Gegr. 1926. ☎ 52501. — T.A.: Tsivoglou Sokra-tesstraße 43 Athen. — ⊛ Bank von Griechenland; Ionian Bank Athen; Banca Commerciale Italiana e Greca.) Leipziger Komm.: w. Koehler & Boldmar Abt. Ausland.
- Kolkwitz, Erich, Halle (Saale) wurde mit Akt. u. Pass. von Helmut Frey übernommen, der das Geschäft unter seinem Namen weiterführt. Anschrift jetzt: Postfach 9. Große Ulrichstr. 44. ☎ 32742. ⊛ Mitteldeutsche Landesbank Konto. Nr. 8181. Ⓠ Leipzig 31765. Leipziger Komm.: Koehler & Bold-mar Abt. Groß-Sort.

- * König, Max, Magdeburg ED, jetzt: ED, Börther Str. 15.
 * Kosmos G. m. b. H., Posen, jetzt: Martinstr. 70. ~~jetzt:~~ 4311. Geschäftsf. Hans Schwarzkopf ausgeschieden.
 * Krakow, Emil, Barnemünde. Mitinh. Ida Krakow ausgeschieden.
 * Kramer Verlag, G., Hamburg IV, erloschen.
 ○ Kulbach, Richard, Erfurt. Prokur.: ○ Otto Reich ausgeschieden; ○ Curt Höpfer eingetreten.
 Lecturis N.V., Eindhoven (Holland), jetzt: Zwembadweg 1. Verkehr über Leipzig aufgegeben.
 * Lemper's Buchhandlung u. Antiquariat, M., Bonn. Inh. jetzt: ○ Margarete Hanstein.
 Librairie Encyclopédique, Brüssel. Leipziger Komm.: Fleischer.
 * Limbarth, Hermann, Bad Lauterberg (Harz).
 * Hermann Limbarth verstorben.
 Livraria Delinee Max Junghänel (früher Livraria Edanee), São Paulo (Braf.). Leipziger Komm. jetzt: Koehler & Volkmann Abt. Ausland.
 * Ludwig, Inh. Kurt Gast, A. D., Berlin-Spandau firmiert jetzt: Kurt Gast vorm. A. D. Ludwig.
 Lutherstiftens Volkshandel og Forlag, Oslo (Norwegen). Arne Gimnes ausgeschieden, an seine Stelle trat Ivar Lorengen.
 * Maison du Livre Dr. Robert Hausemer, Luxemburg, firmiert jetzt: Dr. Robert Hausemer.
 † × Meinert, Franz, Friesack (Mark). Zeitungsverlag, Buch-, Drucker. — Gegr. 1870. (☞ 280. — ZA.: Meinert Friesack. — Volksbank, Friesack/Mark. — ☞ Berlin 161954.) Leipziger Komm.: w. Streller.
 * Meyer'sche Hofbuchhandlung, Verlag, Detmold, firmiert jetzt: Meyersche Hofbuchhandlung, Verlag Dr. Catharina Staercke.
 ○ Müller, W., Eschwege. Inh. jetzt: Wilhelm Müller, der Wilhelm Müller firmiert.
 Musik-Verlag »Mund um die Welt« Robert Fischer, Reichenberg über Radebeul 1, firmiert jetzt: Robert Fischer, Musik-Verlag »Mund um die Welt«.
 Nordiska Musikförlaget A.-B., Stockholm. Wilhelm Hansen ausgeschieden.
 * Paulusverlag für kath. Schrifttum, R. Bitter A.G. vormals Vesdruvag, Neudlinghausen. Hermann Bitter ist als pers. haft. Gesellsch. ausgeschieden. ☞ jetzt: Essen 11225. ☞ jetzt: 4756.
 † ○ Pflischke Verlag Inh. Dr. Georg Pflischke, Zittau. × Poritsch. Spez.: Scherenschnittkunst, Fahrweiser u. Postkarten. Prokur.: Gertrud Pfeunmer. — Gegr. 1924. (☞ 4339. — ZA.: Pflischke Verlag Zittau. — Stadtgirolasse Zittau; Volksbank, Zittau. — ☞ Dresden 36796.) Hauptauslieferung durch die Vertriebsstellen des Pflischke Verlags: Rudolf Schneider Verlag, Reichenau u. Werner Klob Verlag, Zittau.
 * Poeschel Verlag, G. G., Stuttgart. Dr. phil. Alfred Drudenmüller jetzt Alleininhaber. Die Firma lautet jetzt: G. G. Poeschel Verlag Inh. Dr. Alfred Drudenmüller.
 * Radionta-Verlag G. m. b. H., Berlin NW 7. In Liquidation. Liquidator: * Karl Behnke.
 ○ Reichold, Otto, Wittweida. Inh. jetzt: Hedwig Reichold, die unter ihrem Namen firmiert.
 * Rüpke, Bertha, Bielefeld. Das Zweiggeschäft (Leihbücherei), Bahnhofstr. 36 wurde aufgehoben. Die Leihbücherei wird Niederwall 6 fortgeführt.
 † × Schmitt & Co., Karl, Bahnhofsbuchhandlung, Heidelberg, Mönchhofstr. 4a. Inh.: Karl Schmitt u. Hans Dechenberger. — Gegr. 1/X. 1939. (☞ 6979. — Deutsche Bank; Deutsche Verkehrs-Kreditbank. — ☞ Karlsruhe 4227.) w.
 † ○ Schroeter, Ernst, Ludendorff-Buchhandlung, Bielefeld, Bahnhofstr. 39. Geschäftsl.: Maria Hülsmann. — Gegr. 2/II. 1939. (☞ 1632. — ☞ Hannover 50784 [Heinr. u. M. Hülsmann.]) Leipziger Komm.: w. Kittler.
 † ○ Schüller, Adolf, Znaim, Kalkergasse 15. Buch- u. Papierh., Zeitungen, Zeitschr., Bürobedarf. — Gegr. 20/VI. 1939. (☞ 1. — ZA.: Buchhandlung Schüller Znaim. — Kreditanstalt der Deutschen, Znaim; Spar- und Vorkaufverein, Znaim.) w.
 * Steinmeyer & Mannes Inh. Friedrich Steinmeyer, Duisburg-Weiderich, firmiert jetzt: Friedrich Steinmeyer.
 * Steirerdruck-Buchhandlung, Knittelfeld. Geschäftsl. jetzt: Anny Zwanziger.
- * Stemmler, Cunibert, Aachen. Anschrift jetzt: Wilhelmstr. 53.
 * Stollfuß, Wilh., Bonn. Inh. * Wilhelm Stollfuß verstorben.
 * Streller, Dr. Justus, Leipzig C 1. ○ Karl Schuchort wurde Procura erteilt.
 Tenbergen Buch- u. Zeitschriften-Großvertrieb A.-G., A., Neudlinghausen. Pers. haft. Gesellsch.: Albert Tenbergen sen. verstorben, an seine Stelle trat: Elisabeth Tenbergen Bwe. Geschäftsl. jetzt: Anneliese Tenbergen u. Frau Dorothea Galland.
 * Thomann'sche Buchhandlung u. Buchdruckerei, Jos. Landshut. Mitinh. ○ Heinrich v. Zabuesnig ausgeschieden. Mitinh. jetzt: ○ Katharina von Zabuesnig.
 * Unglaub, Karl, Triebes, eröffnete in Pausa (Bogtl.) ein Zweiggeschäft. ☞ jetzt: Triebes 200; Pausa 175.
 Universitäts-Verlag Wagner G. m. b. H., Innsbruck. Direktor Jos. Hubner nicht mehr Geschäftsf., an seine Stelle trat Dr. Walter Manggold. ☞ jetzt: 155. ☞ jetzt: Bank für Tirol u. Vorarlberg, Innsbruck. ☞ Triest 11/1495 aufgelöst.
 * Unterberger, Franz, Feldkirch, erloschen. Bestände übernahm Verlag Otto Walter A.-G., Freiburg (Breisgau).
 Valentin, Fritz, Wien 62, erloschen.
 * Vereinigte Buchgesellschaften m. b. H. (Hansea-tischer Rechts- und Wirtschaftsverlag G. m. b. H.), Berlin C 2, jetzt: C 2, Niederwallstr. 23. ☞ jetzt: 168388 u. 168389. ☞ jetzt: Bankhaus Gebr. George, Berlin W 8, Charlottenstr. 62.
 ○ Verlag Grenze und Ausland G. m. b. H., Berlin. Weiterer Geschäftsf.: ○ Wilhelm Gallwitz.
 ○ Verlag »Das Innere Leben«, Strausberg 2. Inh. jetzt: Eine Kom.-Ges., die Verlag »Das Innere Leben« Abschlag Kommanditgesellschaft firmiert. Pers. haft. Gesellsch.: ○ Carola Abschlag.
 * Verlag Lebenskunst—Heilkunst, Berlin SW 61. Inh. jetzt: Naturarzt-Verlag Lemmer & Co. Kom.-Ges., Berlin. Pers. haft. Gesellsch.: * Konrad Lemmer u. * Paul Schirrmeyer.
 ○ Verlag »Das Schaufenster« Reinhold Aug. Voefelbein, Bad Schandau, firmiert Reinhold Aug. Voefelbein (Verlag »Das Schaufenster«).
 * Verlag »Die Therapeutische Registratur« Buchholz & Co., Berlin W 35, firmiert jetzt: Die Therapeutische Registratur Buchholz & Co.
 * Verlag »Wahrheit und Freiheit« Inh. Walther Reichsner, Berlin-Dalensee, firmiert jetzt: Walther Reichsner, Verlag »Wahrheit und Freiheit«.
 * Verlagsanstalt Hermann Klemm A.-G., Berlin-Grünwald. ○ Werner Grabkowsky ist aus dem Vorstand ausgeschieden.
 ○ Verlagsdruckerei Josef Kral & Co., Abensberg. Inh. jetzt: Josef u. ○ Anna Kral, die Josef Kral & Co. firmieren.
 * Voglrieder, Fritz & Joseph, München 15. * Fritz Voglrieder ausgeschieden. Inh. jetzt: * Joseph Voglrieder, der unter seinem Namen firmiert.
 ○ Wagner, Richard, Essen-Vorbeck, eröffnete ein Zweiggeschäft in Vorbeck, Vorbecker Str. 142.
 ○ Weinhard, Johs., Magdeburg, erloschen.
 * Westdeutsche Kaufhof A.-G., Köln 1. Zweigniederlassung Frankfurt (Main): Leiter der Abt. Buchhandel jetzt: Otto Kalies. — Zweigniederlassung Kassel: Leiter der Abt. Buchhandel jetzt: Wilh. Keusch.
 * Westdeutscher Beobachter G. m. b. H., Köln 1. Die Zweigniederlassung: Oberbergischer Bote, Summersbach, wurde aufgelöst.
 Westerlund A./B., N. E., Helsingfors [Helsinki] (Finnland). H. Koch ausgeschieden, an seine Stelle trat Herman Sjöblom.
 * Winiker, Carl, Brünn (Mähren). Luise Höstler geb. Berger trat als Mitinh. ein.
 * Zentralgesellschaft für buchgewerbliche und graphische Betriebe Inhaber Robert Mohr, Wien 1. Verkehr über Leipzig aufgegeben.

Konkurse und Vergleichsverfahren.

- * Grabner, Rudolf, Innsbruck. Ausgleichsverfahren 23/IX. 1940 eröffnet. Ausgleichsverwalter: Adolf Schmidt, Innsbruck, Goethestr. 17. S. a. Bbl. 232.